

# KNX Handbuch Aktoren der MIX2 Serie RMG 8 T / RME 8 T FIX1 Serie RM 8 T FIX2 Serie RM 16 T



RMG 8 T	4930200
RME 8 T	4930205
RM 8 T	4940200
RM 16 T	4940205



# Inhaltsverzeichnis

1	Funktions	eigenschaften	4
2	MIX2 und	FIX1/FIX2 Geräte	5
3	MIX und N	AIX2 Geräte	5
	3.1 Bedie	nung	6
4	Technisch	e Daten	7
5		cationsprogramm "MIX2 V1.A"	
J			
		ahl in der Produktdatenbank	
		nunikationsobjekte	
		nalbezogene Objekte für den Schaltaktor	
		nalbezogene Objekte für den Jalousie-Aktor:	
		neinsame Objekte:	
		chreibung der Objekte für den Schaltaktor (Kanal C1)	
		chreibung der Objekte für den Jalousie-Aktor (Kanal C1)	
	5.2.6 Bes	chreibung der gemeinsamen Objekte	28
	5.3 Paran	neter	33
	5.3.1 Ger	neinsame Parameterseiten	33
	5.3.2 Para	ameterseiten für den Schaltaktor	33
	5.3.3 Para	ameterseiten für den Jalousie-Aktor	33
		ameterbeschreibung für die allgemeinen Parameter	
	5.3.4.1	Die Parameterseite "Allgemein"	
	5.3.5 Para	ameterbeschreibung für den Schaltaktor	
	5.3.5.1	Die Parameterseite "Grundgerät RMG 8 T"	
	5.3.5.2	Die Parameterseite "RMG 8 T Kanal Cx: Funktionsauswahl"	
	5.3.5.3	Die Parameterseite "Kontakteigenschaften"	
	5.3.5.4	Die Parameterseite "Ein-/Ausverzögerung"	
	5.3.5.5	Die Parameterseite "Impuls-Funktion."	40
	5.3.5.6	Die Parameterseite "Treppenlicht mit Vorwarnfunktion"	
	5.3.5.7	Die Parameterseite "Blinken."	
	5.3.5.8	Die Parameterseite "Schwellwert"	
	5.3.5.9	Die Parameterseite "Sperrfunktion"	
	5.3.5.10	Die Parameterseite "Szenen"	
	5.3.5.11	Die Parameterseite "Rückmeldung"	
	5.3.5.12	Die Parameterseite "Betriebsstundenzähler und Service"	
	5.3.5.13	Die Parameterseite "Verknüpfung"	
		ameterbeschreibung für den Jalousie-Aktor	
	5.3.6.1	Die Parameterseite "Grundgerät RMG 8 T"	52
	5.3.6.2	Die Parameterseite "RMG 8 T Kanal Cx: Funktionsauswahl"	53
	5.3.6.3	Die Parameterseite "Antriebseinstellungen"	
	5.3.6.4	Die Parameterseite "Sperrfunktion"	
	5.3.6.5	Die Parameterseite "Sicherheit Wind / Regen / Frost"	
	5.3.6.6	Die Parameterseite "Presets"	
	2.3.0.0		



	5.3.6		Parameterseite   Szenen*   62
	5.3.6	.8 Die Parameterseite "Positionen über 1 Bit"	66
	5.3.6		
6	Typisch	ne Anwendungen	68
	6.1 2x	Schalten mit Tasterschnittstelle (Schaltaktor)	68
	6.1.2	Übersicht	68
	6.1.3	Objekte und Verknüpfungen	68
	6.1.4	Wichtige Parametereinstellungen	69
	6.2 Li	cht schalten mit Servicezähler und Display (Schaltaktor)	70
	6.2.1	Geräte	70
	6.2.3	Objekte und Verknüpfungen	71
	6.2.4	Wichtige Parametereinstellungen	72
	6.3 Ei	nfache Alarmfunktion mit Blinklicht (Schaltaktor)	73
	6.3.2	Übersicht	73
	6.3.3	Objekte und Verknüpfungen	73
	6.3.4	Wichtige Parametereinstellungen	74
	6.4 Ba	sisschaltung, einfache Jalousiesteuerung (Jalousie-Aktor)	75
	6.4.1	Geräte:	75
	6.4.2	Übersicht	76
	6.4.3	Objekte und Verknüpfungen	77
	6.4.4	Wichtige Parametereinstellungen	78
			(Jalousie-
	Aktor) 79		
		J 1 C	
	6.5.4	Wichtige Parametereinstellungen	81
7	Anhang	g	82
	7.1 De	er Manuell-Betrieb	82
	7.1.1	Bei Jalousiekanälen	82
	7.2 Di	e Szenen	83
	7.2.1	Prinzip	83
	7.2.3	Szenen ohne Telegramme einlernen (NUR MIX2)	86
	7.3 U1	nrechnung Prozente in Hexadezimal- und Dezimalwerte	86
8	Version	ıshinweise	87



# 1 Funktionseigenschaften

- 8-fach Schalt- oder 4-fach Jalousieaktor MIX2
- Grundmodul MIX2
- Zur Erweiterung bis auf 24 Kanäle
- Flexible Kanalfunktionswahl als Schaltaktor oder Jalousieaktor zum Steuern von Antrieben für Jalousien, Sonnen- und Sichtschutzeinrichtungen, Dachluken und Lüftungsklappen (bei Jalousiefunktion werden jeweils zwei benachbarte Kanäle zusammengefasst)
- An ein Grundmodul können bis zu 2 Erweiterungsmodule MIX oder MIX2 angeschlossen werden
- Gerät und Busmodul KNX können unabhängig voneinander getauscht werden
- Abnehmbares Busmodul KNX ermöglicht Austausch der Geräte ohne Neuprogrammierung
- Die manuelle Inbetriebnahme und die Bedienung der Aktoren ist auch ohne das Busmodul KNX möglich
- LED Schaltzustandsanzeige für jeden Kanal
- Manuelle Bedienung am Gerät (auch ohne Busspannung)
- Einstellbare Eigenschaften: z. B. Schalten, Verzögert schalten, Impulsfunktion
- Verknüpfungen, Kontaktart (Öffner/Schließer) und Teilnahme an Zentralbefehlen wie Dauer-Ein, Dauer-Aus, Zentral-Schalten und Szene speichern/abrufen
- Schaltfunktionen: z. B. Ein/Aus, Impuls, Ein/Aus-Verzögerung, Treppenlicht mit Vorwarnung
- Logische Verknüpfungen: z. B. Sperren, UND, Freigeben, ODER



# 2 MIX2 und FIX1/FIX2 Geräte

Dieses Handbuch beschreibt die MIX2 Geräte und kann ebenfalls für die Geräte der FIX-Serie verwendet werden.

Ein FIX1-Gerät verhält sich wie ein MIX2 Grundmodul.

Ein FIX2-Gerät verhält sich wie ein MIX2 Grund- und ein Erweiterungsmodul vom selben Typ (z.B. Jalousieaktor) in einem gemeinsamen Gehäuse.

Geräte der FIX-Serie (Best. Nr. 494..) sind:

- Nicht erweiterbar
- Nicht kombinierbar

Die übrigen Funktionen sind identisch zur MIX2-Serie.

# 3 MIX und MIX2 Geräte

Die MIX2 Serie besteht u.a. aus den Grundgeräten RMG 4 I, RMG 8 S, RMG 8 T, DMG 2 T, JMG 4 T, JMG 4 T 24V, HMG 6 T sowie den Erweiterungen RME 4 I, RME 8 S, RME 8 T, DME 2 T, JME 4 T, JME 4 T 24V, HMG 6 T (04.2014).

An einem MIX2 Grundgerät können unterschiedliche MiX und MIX2 Erweiterungsgeräte angekoppelt werden.

Tabelle 1

Conitativa	Best.	Dagaichnung	Verwendbar mit Grundgerät			
Gerätetyp	Nr.	Bezeichnung	der MIX-Serie	der MIX2 Serie		
MIX2	493	RMG 4 I, RMG 8 S,				
Grundgeräte		RMG 8 T, DMG 2 T,				
		JMG 4 T, JMG 4 T 24V,	-	-		
		HMG 6 T.				
MIX2	493	RME 4 I, RME 8 S,				
Erweiterungen		RME 8 T, DME 2 T,	nein	Ja		
		JME 4 T, JME 4 T 24V,		Ja		
		HME 6 T.				
MIX	491	BMG 6, DMG 2 S, HMG 4,				
Grundgeräte		JMG 4 S, RMG 4 S,	-	-		
		RMG 4 C-Last, SMG 2 S.				
MIX	491	BME 6, DME 2 S, HME 4,				
Erweiterungen		JME 4 S, RME 4 S,	ja	Ja*		
		RME 4 C-Last, SME 2 S.				

<sup>\*</sup> Angepasste Parameterdarstellung und Objektnummerierung.



### 3.1 Bedienung

Jeder Kanal kann durch die Tasten am Gerät, unabhängig von allen Parametern, geschaltet werden. Eine Status-LED zeigt den aktuellen Schaltzustand bzw. die aktuelle Fahrtrichtung an.

Die Kanäle können sowohl als Schaltaktor als auch als Jalousie-Aktor parametriert werden.

- Werden die Kanäle C1, C2, C3, oder C4 als Schaltaktor definiert, so stehen C5 bis C8 ebenfalls als Schaltaktorenkanäle zur Verfügung.
- Für die Jalousie- bzw. Rollladenfunktion werden pro Antrieb 2 Kanäle benötigt.

Tabelle 2: Kanalbelegung und Fahrtrichtung für den Jalousieaktor\*

Erster Antrieb			Vierter Antrieb
▲ C1	<b>▲</b> C2	<b>▲</b> C3	<b>▲</b> C4
<b>▼</b> C5	<b>▼</b> C6	<b>▼</b> C7	<b>▼</b> C8

<sup>\*</sup>Diese Richtungsangaben gelten nur wenn der Parameter *Fahrtrichtung der Antriebe* = *normal* eingestellt ist.

Bei eingeschaltetem Handbetrieb (Manuell-Taste) werden alle Bustelegramme ignoriert und die Kanäle sind ausschließlich mit den Tasten zu bedienen.

Telegramme auf die Objekte Sicherheit und Sicherheit mit Priorität werden jedoch weiterhin ausgeführt.

Für die Funktion der Tasten und der LEDs ist Netzspannung notwendig, Busspannung bzw. Busmodul sind dazu nicht erforderlich.



# 4 Technische Daten

Betriebsspannung KNX	Busspannung, ≤ 4 mA
Betriebsspannung	110 – 240 V AC
Frequenz	50 – 60 Hz
Stand-by Leistung	0,3 W / 0,5W <sup>1</sup>
Montageart	DIN-Schiene
Breite	4 TE / 8 TE <sup>1</sup>
Anschlussart	KNX Busklemme
Max. Leitungsquerschnitt	Massiv: 0,5 mm² (Ø 0,8) bis 4 mm²   Litze mit Aderendhülse: 0,5 mm² bis 2,5 mm²
Anzahl Kanäle	8 Schalt- bzw. 4 Jalousiekanäle 16 Schalt- bzw. 8 Jalousiekanäle <sup>1</sup>
Kontaktart	Schließer, 16 A, 3 A
Öffnungsweite	< 3 mm
Ohmsche Last	3680 W
Glüh-/Halogenlampenlast	2000 W
Leuchtstofflampenlast (KVG) parallelkompensiert	1300 W (140 μF)
Leuchtstofflampenlast (KVG) nicht kompensiert	2000 VA
Leuchtstofflampenlast (EVG)	1200 W
Energiesparlampen	300 W
LED-Lampe	< 2 W = 55 W > 2 W = 600 W
Spannung Ausgang	240 V AC
Schaltausgang	Potenzialfrei
Schalten unterschiedlicher Außenleiter	Möglich
Für SELV geeignet	Ja, wenn alle Kanäle SELV schalten
Umgebungstemperatur	-5 °C +45 °C
Schutzart	IP 20
Schutzklasse	II



# 5 Das Applikationsprogramm "MIX2 V1.B (1.11)"

### 5.1 Auswahl in der Produktdatenbank

Hersteller	THEBEN AG
Produktfamilie	Ausgabe
Produkttyp	RMG 8 T
Programmname	MIX2 V1.B (1.11)

Die ETS Datenbank finden Sie auf unserer Downloadseite: <a href="www.theben.de/downloads">www.theben.de/downloads</a>.

### Tabelle 3

Anzahl Kommunikationsobjekte:	254
Anzahl Gruppenadressen:	254
Anzahl Zuordnungen:	255



# 5.2 Kommunikationsobjekte

Die Objekte teilen sich in kanalbezogene und gemeinsame Objekte auf Die Funktion der Objekte hängt von der gewählten Kanalfunktion ab, d.h. Schalt- oder Jalousieaktor.

# 5.2.1 Kanalbezogene Objekte für den Schaltaktor

Tabelle 4

Nr.	Objektname	Funktion	Тур			ags	
1 11.	Objektiume	2 dilittion	DPT 1 Bit	K	L	S	Ü
	RMG 8 T Kanal C1	Schaltobjekt	1.001	K	L	S	-
	RMG 8 T Kanal C1	Schwellwert 0255	1 Byte 5.010	K	L	S	-
0	RMG 8 T Kanal C1	Schwellwert 065535	2 Byte 7.001	K	L	S	-
	RMG 8 T Kanal C1	Schwellwert EIS 5 (DPT9.xxx)	2 Byte 9.xxx	K	L	S	-
	RMG 8 T Kanal C1	Schwellwert in Prozent	1 Byte 5.001	K	L	S	-
	RMG 8 T Kanal C1	Logikeingang in ODER-Gatter	1 Bit 1.001	K	L	S	-
1	RMG 8 T Kanal C1	Logikeingang in UND-Gatter	1 Bit 1.001	K	L	S	-
	RMG 8 T Kanal C1	Logikeingang in XOR-Gatter	1 Bit 1.001	K	L	S	-
2	RMG 8 T Kanal C1	Sperren	1 Bit 1.003	K	L	S	-
3	RMG 8 T Kanal C1	Szenen abrufen/speichern	1 Byte 18.001	K	L	S	Ü
4	RMG 8 T Kanal C1	Szenen freigeben = 1	1 Bit 1.003	K	L	S	-
4	RMG 8 T Kanal C1	Szenen sperren = 1	1 Bit 1.003	K	L	S	-
5	RMG 8 T Kanal C1	Rückmelden Ein/Aus	1 Bit 1.001	K	L	-	Ü
6	RMG 8 T Kanal C1	Rückmeldung Betriebsstunden	2 Byte 7.001	K	L	S	Ü
0	RMG 8 T Kanal C1	Zeit zum nächsten Service	2 Byte 7.001	K	L	S	Ü
7	RMG 8 T Kanal C1	Service erforderlich	1 Bit 1.001	K	L	-	Ü
	RMG 8 T Kanal C1	Rücksetzen Betriebsstunden	1 Bit 1.001	K	L	S	-
8	RMG 8 T Kanal C1	Rücksetzen Service	1 Bit 1.001	K	L	S	-
	RMG 8 T Kanal C1	Schalten mit Priorität	2 Bit 2.001	K	L	S	-



Nr.	Objektname	Funktion	Typ DPT	K	Fla	ags S	Ü
	RMG 8 T Kanal C2	Schaltobjekt	1 Bit	K	L	S	-
	RMG 8 T Kanal C2	Schwellwert 0255	1.001 1 Byte	K	L	S	_
10	RMG 8 T Kanal C2	Schwellwert 065535	5.010 2 Byte	K	L	S	_
	RMG 8 T Kanal C2	Schwellwert EIS 5 (DPT9.xxx)	7.001 2 Byte	K	L	S	_
	RMG 8 T Kanal C2	Schwellwert in Prozent	9.xxx 1 Byte	K	L	S	_
	RMG 8 T Kanal C2	1	5.001 1 Bit	K	L	S	
		Logikeingang in ODER-Gatter	1.001 1 Bit				-
11	RMG 8 T Kanal C2	Logikeingang in UND-Gatter	1.001 1 Bit	K	L	S	-
	RMG 8 T Kanal C2	Logikeingang in XOR-Gatter	1.001	K	L	S	-
12	RMG 8 T Kanal C2	Sperren	1 Bit 1.003	K	L	S	-
13	RMG 8 T Kanal C2	Szenen abrufen/speichern	1 Byte 18.001	K	L	S	Ü
1.4	RMG 8 T Kanal C2	Szenen freigeben = 1	1 Bit 1.003	K	L	S	-
14	RMG 8 T Kanal C2	Szenen sperren = 1	1 Bit 1.003	K	L	S	-
15	RMG 8 T Kanal C2	Rückmelden Ein/Aus	1 Bit 1.001	K	L	_	Ü
	RMG 8 T Kanal C2	Rückmeldung Betriebsstunden	2 Byte 7.001	K	L	S	Ü
16	RMG 8 T Kanal C2	Zeit zum nächsten Service	2 Byte 7.001	K	L	S	Ü
17	RMG 8 T Kanal C2	Service erforderlich	1 Bit 1.001	K	L	-	Ü
	RMG 8 T Kanal C2	Rücksetzen Betriebsstunden	1 Bit 1.001	K	L	S	-
18	RMG 8 T Kanal C2	Rücksetzen Service	1 Bit 1.001	K	L	S	-
	RMG 8 T Kanal C2	Schalten mit Priorität	2 Bit 2.001	K	L	S	-
	RMG 8 T Kanal C3	Schaltobjekt	1 Bit 1.001	K	L	S	-
	RMG 8 T Kanal C3	Schwellwert 0255	1 Byte 5.010	K	L	S	-
20	RMG 8 T Kanal C3	Schwellwert 065535	2 Byte 7.001	K	L	S	-
	RMG 8 T Kanal C3	Schwellwert EIS 5 (DPT9.xxx)	2 Byte 9.xxx	K	L	S	-
	RMG 8 T Kanal C3	Schwellwert in Prozent	1 Byte 5.001	K	L	S	-



Nr.	Objektname	Funktion	Тур		Fla	_	
141.	Objektilanie	Tunkton	DPT	K	L	S	Ü
	RMG 8 T Kanal C3	Logikeingang in ODER-Gatter	1 Bit 1.001	K	L	S	-
21	RMG 8 T Kanal C3	Logikeingang in UND-Gatter	1 Bit 1.001	K	L	S	-
	RMG 8 T Kanal C3	Logikeingang in XOR-Gatter	1 Bit 1.001	K	L	S	-
22	RMG 8 T Kanal C3	Sperren	1 Bit 1.003	K	L	S	-
23	RMG 8 T Kanal C3	Szenen abrufen/speichern	1 Byte 18.001	K	L	S	Ü
24	RMG 8 T Kanal C3	Szenen freigeben = 1	1 Bit 1.003	K	L	S	1
24	RMG 8 T Kanal C3	Szenen sperren = 1	1 Bit 1.003	K	L	S	1
25	RMG 8 T Kanal C3	Rückmelden Ein/Aus	1 Bit 1.001	K	L	-	Ü
26	RMG 8 T Kanal C3	Rückmeldung Betriebsstunden	2 Byte 7.001	K	L	S	Ü
26	RMG 8 T Kanal C3	Zeit zum nächsten Service	2 Byte 7.001	K	L	S	Ü
27	RMG 8 T Kanal C3	Service erforderlich	1 Bit 1.001	K	L	-	Ü
	RMG 8 T Kanal C3	Rücksetzen Betriebsstunden	1 Bit 1.001	K	L	S	-
28	RMG 8 T Kanal C3	Rücksetzen Service	1 Bit 1.001	K	L	S	-
	RMG 8 T Kanal C3	Schalten mit Priorität	2 Bit 2.001	K	L	S	-
	RMG 8 T Kanal C4	Schaltobjekt	1 Bit 1.001	K	L	S	-
	RMG 8 T Kanal C4	Schwellwert 0255	1 Byte 5.010	K	L	S	-
30	RMG 8 T Kanal C4	Schwellwert 065535	2 Byte 7.001	K	L	S	-
	RMG 8 T Kanal C4	Schwellwert EIS 5 (DPT9.xxx)	2 Byte 9.xxx	K	L	S	-
	RMG 8 T Kanal C4	Schwellwert in Prozent	1 Byte 5.001	K	L	S	-
	RMG 8 T Kanal C4	Logikeingang in ODER-Gatter	1 Bit 1.001	K	L	S	-
31	RMG 8 T Kanal C4	Logikeingang in UND-Gatter	1 Bit 1.001	K	L	S	-
	RMG 8 T Kanal C4	Logikeingang in XOR-Gatter	1 Bit 1.001	K	L	S	-
32	RMG 8 T Kanal C4	Sperren	1 Bit 1.003	K	L	S	-



Nr.	Objektname	Funktion	Тур		Fla	_	
141.	Objektifalife	1 direion	DPT	K	L	S	Ü
33	RMG 8 T Kanal C4	Szenen abrufen/speichern	1 Byte 18.001	✓	L	S	Ü
34	RMG 8 T Kanal C4	Szenen freigeben = 1	1 Bit 1.003	K	L	S	-
34	RMG 8 T Kanal C4	Szenen sperren = 1	1 Bit 1.003	K	L	S	-
35	RMG 8 T Kanal C4	Rückmelden Ein/Aus	1 Bit 1.001	K	L	ı	Ü
36	RMG 8 T Kanal C4	Rückmeldung Betriebsstunden	2 Byte 7.001	K	L	S	Ü
30	RMG 8 T Kanal C4	Zeit zum nächsten Service	2 Byte 7.001	K	L	S	Ü
37	RMG 8 T Kanal C4	Service erforderlich	1 Bit 1.001	K	L	1	Ü
	RMG 8 T Kanal C4	Rücksetzen Betriebsstunden	1 Bit 1.001	K	L	S	-
38	RMG 8 T Kanal C4	Rücksetzen Service	1 Bit 1.001	K	L	S	-
	RMG 8 T Kanal C4	Schalten mit Priorität	2 Bit 2.001	K	L	S	-
	RMG 8 T Kanal C5	Schaltobjekt	1 Bit 1.001	K	L	S	-
	RMG 8 T Kanal C5	Schwellwert 0255	1 Byte 5.010	K	L	S	-
40	RMG 8 T Kanal C5	Schwellwert 065535	2 Byte 7.001	K	L	S	-
	RMG 8 T Kanal C5	Schwellwert EIS 5 (DPT9.xxx)	2 Byte 9.xxx	K	L	S	-
	RMG 8 T Kanal C5	Schwellwert in Prozent	1 Byte 5.001	K	L	S	-
	RMG 8 T Kanal C5	Logikeingang in ODER-Gatter	1 Bit 1.001	K	L	S	-
41	RMG 8 T Kanal C5	Logikeingang in UND-Gatter	1 Bit 1.001	K	L	S	-
	RMG 8 T Kanal C5	Logikeingang in XOR-Gatter	1 Bit 1.001	K	L	S	-
42	RMG 8 T Kanal C5	Sperren	1 Bit 1.003	K	L	S	-
43	RMG 8 T Kanal C5	Szenen abrufen/speichern	1 Byte 18.001	K	L	S	Ü
44	RMG 8 T Kanal C5	Szenen freigeben = 1	1 Bit 1.003	K	L	S	-
44	RMG 8 T Kanal C5	Szenen sperren = 1	1 Bit 1.003	K	L	S	-
45	RMG 8 T Kanal C5	Rückmelden Ein/Aus	1 Bit 1.001	K	L	ı	Ü



Nr.	Objektname	Funktion	Тур			ags	
141.	Objektilanie	Tunkton	DPT	K	L	S	Ü
46	RMG 8 T Kanal C5	Rückmeldung Betriebsstunden	2 Byte 7.001	K	L	S	Ü
40	RMG 8 T Kanal C5	Zeit zum nächsten Service	2 Byte 7.001	K	L	S	Ü
47	RMG 8 T Kanal C5	Service erforderlich	1 Bit 1.001	K	L	-	Ü
	RMG 8 T Kanal C5	Rücksetzen Betriebsstunden	1 Bit 1.001	K	L	S	-
48	RMG 8 T Kanal C5	Rücksetzen Service	1 Bit 1.001	K	L	S	-
	RMG 8 T Kanal C5	Schalten mit Priorität	2 Bit 2.001	K	L	S	-
	RMG 8 T Kanal C6	Schaltobjekt	1 Bit 1.001	K	L	S	-
	RMG 8 T Kanal C6	Schwellwert 0255	1 Byte 5.010	K	L	S	-
50	RMG 8 T Kanal C6	Schwellwert 065535	2 Byte 7.001	K	L	S	-
	RMG 8 T Kanal C6	Schwellwert EIS 5 (DPT9.xxx)	2 Byte 9.xxx	K	L	S	-
	RMG 8 T Kanal C6	Schwellwert in Prozent	1 Byte 5.001	K	L	S	-
	RMG 8 T Kanal C6	Logikeingang in ODER-Gatter	1 Bit 1.001	K	L	S	-
51	RMG 8 T Kanal C6	Logikeingang in UND-Gatter	1 Bit 1.001	K	L	S	1
	RMG 8 T Kanal C6	Logikeingang in XOR-Gatter	1 Bit 1.001	K	L	S	-
52	RMG 8 T Kanal C6	Sperren	1 Bit 1.003	K	L	S	-
53	RMG 8 T Kanal C6	Szenen abrufen/speichern	1 Byte 18.001	K	L	S	Ü
5.4	RMG 8 T Kanal C6	Szenen freigeben = 1	1 Bit 1.003	K	L	S	-
54	RMG 8 T Kanal C6	Szenen sperren = 1	1 Bit 1.003	K	L	S	-
55	RMG 8 T Kanal C6	Rückmelden Ein/Aus	1 Bit 1.001	K	L	-	Ü
<i></i>	RMG 8 T Kanal C6	Rückmeldung Betriebsstunden	2 Byte 7.001	K	L	S	Ü
56	RMG 8 T Kanal C6	Zeit zum nächsten Service	2 Byte 7.001	K	L	S	Ü
57	RMG 8 T Kanal C6	Service erforderlich	1 Bit 1.001	K	L	-	Ü



Nr.	Objektname	Objektname Funktion		Flags				
INI.	Objektilalile	Tunkuon	Typ DPT	K	L	S	Ü	
	RMG 8 T Kanal C6	Rücksetzen Betriebsstunden	1 Bit 1.001	K	L	S	-	
58	RMG 8 T Kanal C6	Rücksetzen Service	1 Bit 1.001	K	L	S	-	
	RMG 8 T Kanal C6	Schalten mit Priorität	2 Bit 2.001	K	L	S	1	
	RMG 8 T Kanal C7	Schaltobjekt	1 Bit 1.001	K	L	S	-	
	RMG 8 T Kanal C7	Schwellwert 0255	1 Byte 5.010	K	L	S	-	
60	RMG 8 T Kanal C7	Schwellwert 065535	2 Byte 7.001	K	L	S	1	
	RMG 8 T Kanal C7	Schwellwert EIS 5 (DPT9.xxx)	2 Byte 9.xxx	K	L	S	-	
	RMG 8 T Kanal C7	Schwellwert in Prozent	1 Byte 5.001	K	L	S	1	
	RMG 8 T Kanal C7	Logikeingang in ODER-Gatter	1 Bit 1.001	K	L	S	1	
61	RMG 8 T Kanal C7	Logikeingang in UND-Gatter	1 Bit 1.001	K	L	S	-	
	RMG 8 T Kanal C7	Logikeingang in XOR-Gatter	1 Bit 1.001	K	L	S	1	
62	RMG 8 T Kanal C7	Sperren	1 Bit 1.003	K	L	S	-	
63	RMG 8 T Kanal C7	Szenen abrufen/speichern	1 Byte 18.001	K	L	S	Ü	
64	RMG 8 T Kanal C7	Szenen freigeben = 1	1 Bit 1.003	K	L	S	-	
64	RMG 8 T Kanal C7	Szenen sperren = 1	1 Bit 1.003	K	L	S	-	
65	RMG 8 T Kanal C7	Rückmelden Ein/Aus	1 Bit 1.001	K	L	-	Ü	
66	RMG 8 T Kanal C7	Rückmeldung Betriebsstunden	2 Byte 7.001	K	L	S	Ü	
66	RMG 8 T Kanal C7	Zeit zum nächsten Service	2 Byte 7.001	K	L	S	Ü	
67	RMG 8 T Kanal C7	Service erforderlich	1 Bit 1.001	K	L	-	Ü	
	RMG 8 T Kanal C7	Rücksetzen Betriebsstunden	1 Bit 1.001	K	L	S	-	
68	RMG 8 T Kanal C7	Rücksetzen Service	1 Bit 1.001	K	L	S	-	
	RMG 8 T Kanal C7	Schalten mit Priorität	2 Bit 2.001	K	L	S	-	



Nr.	Objektname	Funktion	Тур		Fla		_··
1 (1)	O G JONEHUITO		DPT	K	L	S	Ü
	RMG 8 T Kanal C8	Schaltobjekt	1 Bit 1.001	K	L	S	-
	RMG 8 T Kanal C8	Schwellwert 0255	1 Byte 5.010	K	L	S	-
69	RMG 8 T Kanal C8	Schwellwert 065535	2 Byte 7.001	K	L	S	-
	RMG 8 T Kanal C8	Schwellwert EIS 5 (DPT9.xxx)	2 Byte 9.xxx	K	L	S	-
	RMG 8 T Kanal C8	Schwellwert in Prozent	1 Byte 5.001	K	L	S	-
	RMG 8 T Kanal C8	Logikeingang in ODER-Gatter	1 Bit 1.001	K	L	S	-
70	RMG 8 T Kanal C8	Logikeingang in UND-Gatter	1 Bit 1.001	K	L	S	-
	RMG 8 T Kanal C8	Logikeingang in XOR-Gatter	1 Bit 1.001	K	L	S	-
71	RMG 8 T Kanal C8	Sperren	1 Bit 1.003	K	L	S	-
72	RMG 8 T Kanal C8	Szenen abrufen/speichern	1 Byte 18.001	K	L	S	Ü
73	RMG 8 T Kanal C8	Szenen freigeben = 1	1 Bit 1.003	K	L	S	-
13	RMG 8 T Kanal C8	Szenen sperren = 1	1 Bit 1.003	K	L	S	-
74	RMG 8 T Kanal C8	Rückmelden Ein/Aus	1 Bit 1.001	K	L	-	Ü
75	RMG 8 T Kanal C8	Rückmeldung Betriebsstunden	2 Byte 7.001	K	L	S	Ü
73	RMG 8 T Kanal C8	Zeit zum nächsten Service	2 Byte 7.001	K	L	S	Ü
76	RMG 8 T Kanal C8	Service erforderlich	1 Bit 1.001	K	L	-	Ü
	RMG 8 T Kanal C8	Rücksetzen Betriebsstunden	1 Bit 1.001	K	L	S	_
77	RMG 8 T Kanal C8	Rücksetzen Service	1 Bit 1.001	K	L	S	-
	RMG 8 T Kanal C8	Schalten mit Priorität	2 Bit 2.001	K	L	S	-
80 237	Erweiterungsmodule 1 und 2: Si	iehe unten, Übersicht kanalbezogene	Objekte				



Tabelle 5: Übersicht Kanalbezogene Objekte, Schaltaktorkanäle

		(	GRUNDMOD	UL: RMG 8	Γ		
C1	C2	C3	C4	C5	C6	C7	C8
0	10	20	30	40	50	60	69
1	11	21	31	41	51	61	70
2	12	22	32	42	52	62	71
3	13	23	33	43	53	63	72
4	14	24	34	44	54	64	73
5	15	25	35	45	55	65	74
6	16	26	36	46	56	66	75
7	17	27	37	47	57	67	76
8	18	28	38	48	58	68	77
		1.	ERWEITER	UNG: RME 8	T		
C1	C2	C3	C4	C5	C6	C7	C8
80	90	100	110	120	130	140	149
81	91	101	111	121	131	141	150
82	92	102	112	122	132	142	151
83	93	103	113	123	133	143	152
84	94	104	114	124	134	144	153
85	95	105	115	125	135	145	154
86	96	106	116	126	136	146	155
87	97	107	117	127	137	147	156
88	98	108	118	128	138	148	157
		2.	ERWEITER	UNG: RME 8	T		
C1	C2	C3	C4	C5	C6	C7	C8
160	170	180	190	200	210	220	229
161	171	181	191	201	211	221	230
162	172	182	192	202	212	222	231
163	173	183	193	203	213	223	232
164	174	184	194	204	214	224	233
165	175	185	195	205	215	225	234
166	176	186	196	206	216	226	235
167	177	187	197	207	217	227	236
168	178	188	198	208	218	228	237



# 5.2.2 Kanalbezogene Objekte für den Jalousie-Aktor:

Für die Jalousiefunktion werden jeweils 2 Kanäle (z.B. C1+C5) zusammengefasst. Daher sind die Objektnummern nicht in fortlaufender Reihenfolge.

Tabelle 6:

Nr.	Objektname	Funktion	Тур	Flags			
111.	Објектате	Tunkton	DPT	K	L	S	Ü
0	RMG 8 T Kanal C1	AUF/AB	1 bit 1.008	K	L	S	-
1	RMG 8 T Kanal C1	Step / Stop	1 bit 1.010	K	L	S	-
2	RMG 8 T Kanal C1	% Höhe	1 Byte 5.001	K	L	S	-
3	RMG 8 T Kanal C1	% Lamelle	1 Byte 5.001	K	L	S	-
4	RMG 8 T Kanal C1	Komfort/Automatik sperren	1 bit 1.003	K	L	S	-
5	RMG 8 T Kanal C1	1 = Sperren	1 bit	K	L	S	-
3	RMG 8 T Kanal C1	1 = Freigabe	1.003	K	L	S	-
6	RMG 8 T Kanal C1	Szenen abrufen/speichern	1 Byte 18.001	K	L	S	-
7	RMG 8 T Kanal C1	Szenen freigeben = 1	1 bit	K	L	S	-
7	RMG 8 T Kanal C1	Szenen sperren = 1	1.003	K	L	S	-
8	RMG 8 T Kanal C1	Sicherheit mit Priorität	2 bit 2.003	K	L	S	-
40	RMG 8 T Kanal C1	Position A	1 bit 1.003	K	L	S	-
41	RMG 8 T Kanal C1	Position B	1 bit 1.003	K	L	S	-
42	RMG 8 T Kanal C1	Position C	1 bit 1.003	K	L	S	-
43	DMC 9 T. Vanal Cl	Rückmelden Höhe %	1 Byte 5.001	K	L	-	Ü
43	RMG 8 T Kanal C1	Rückmelden Höhe 1 Bit	1 Bit 1.009	K	L	-	Ü
44	RMG 8 T Kanal C1	Rückmelden Lamelle %	1 Byte 5.001	K	L	-	Ü



Nr.	Objektname	Funktion	Тур	Flags				
111.	Objektilanie	1 unktion	DPT	K	L	S	Ü	
10	RMG 8 T Kanal C2	AUF/AB	1 bit 1.008	K	L	S	_	
11	RMG 8 T Kanal C2	Step / Stop	1 bit					
- 11	Initial of Huntur O2	Step / Stop	1.010	K	L	S	-	
12	RMG 8 T Kanal C2	% Höhe	1 Byte 5.001	K	L	S	_	
13	RMG 8 T Kanal C2	% Lamelle	1 Byte					
	1412 0 1 1100000 02	, v 20eve	5.001 1 bit	K	L	S	-	
14	RMG 8 T Kanal C2	Komfort/Automatik sperren	1.003	K	L	S	_	
15	RMG 8 T Kanal C2	1 = Sperren	1 bit	K	L	S	-	
13	RMG 8 T Kanal C2	1 = Freigabe	1.003	K	L	S	-	
16	RMG 8 T Kanal C2	Szenen abrufen/speichern	1 Byte 18.001	K	L	S	-	
17	RMG 8 T Kanal C2	$Szenen\ freigeben=1$	1 bit	K	L	S	-	
17	RMG 8 T Kanal C2	Szenen sperren = 1	1.003	K	L	S	-	
18	RMG 8 T Kanal C2	Sicherheit mit Priorität	2 bit 2.003	V	т	S		
<b>5</b> 0	D14G 0 T 14 1 G2	D	1 bit	K	L	3	-	
50	RMG 8 T Kanal C2	Position A	1.003	K	L	S	-	
51	RMG 8 T Kanal C2	Position B	1 bit 1.003	K	L	S		
50		D W C	1.003	IX	L	3		
52	RMG 8 T Kanal C2	Position C	1.003	K	L	S	_	
		Rückmelden Höhe %	1 Byte 5.001	K	L	-	Ü	
53	RMG 8 T Kanal C2	D::-I1.J II::I 1 D:4	1 Bit	IZ.	т		Ü	
		Rückmelden Höhe 1 Bit	1.009	K	L	-	U	
54	RMG 8 T Kanal C2	Rückmelden Lamelle %	1 Byte 5.001	K	L	-	Ü	
20	RMG 8 T Kanal C3	AUF/AB	1 bit					
20	KWO 0 1 Kana C5	HOI / HB	1.008	K	L	S	-	
21	RMG 8 T Kanal C3	Step / Stop	1 bit 1.010	K	L	S	_	
22	RMG 8 T Kanal C3	% Höhe	1 Byte					
	Inite of Huntu es	70110110	5.001	K	L	S	-	
23	RMG 8 T Kanal C3	% Lamelle	1 Byte 5.001	K	L	S	_	
24	RMG 8 T Kanal C3	Komfort/Automatik sperren	1 bit	17	_			
	RMG 8 T Kanal C3	1 = Sperren	1.003	K	L	S S	-	
25	RMG 8 T Kanal C3	1 = Sperren 1 = Freigabe	1 bit 1.003	K	L	S	_	
26			1 Byte	17		5	_	
26	RMG 8 T Kanal C3	Szenen abrufen/speichern	18.001	K	L	S	-	



Fortsetz		Funktion	Тур		Fla	ags	
Nr.	Objektname	Funktion	DPT	K	L	S	Ü
27	RMG 8 T Kanal C3	Szenen sperren = 1	1 bit	K	L	S	-
	RMG 8 T Kanal C3	Szenen freigeben = 1	1.003	K	L	S	-
28	RMG 8 T Kanal C3	Sicherheit mit Priorität	2 bit 2.003	K	L	S	-
60	RMG 8 T Kanal C3	Position A	1 bit 1.003	K	L	S	_
61	RMG 8 T Kanal C3	Position B	1 bit 1.003	K	L	S	ı
62	RMG 8 T Kanal C3	Position C	1 bit 1.003	K	L	S	-
(2)	DMC 0 T. V. 1 C3	Rückmelden Höhe %	1 Byte 5.001	K	L	-	Ü
63	RMG 8 T Kanal C3	Rückmelden Höhe 1 Bit	1 Bit 1.009	K	L	-	Ü
64	RMG 8 T Kanal C3	Rückmelden Lamelle %	1 Byte 5.001	K	L	-	Ü
30	RMG 8 T Kanal C4	AUF/AB	1 bit 1.008	K	L	S	1
31	RMG 8 T Kanal C4	Step / Stop	1 bit 1.010	K	L	S	1
32	RMG 8 T Kanal C4	% Höhe	1 Byte 5.001	K	L	S	-
33	RMG 8 T Kanal C4	% Lamelle	1 Byte 5.001	K	L	S	_
34	RMG 8 T Kanal C4	Komfort/Automatik sperren	1 bit 1.003	K	L	S	_
	RMG 8 T Kanal C4	1 = Freigabe	1 bit	K	L	S	_
35	RMG 8 T Kanal C4	1 = Sperren	1.003	K	L	S	_
36	RMG 8 T Kanal C4	Szenen abrufen/speichern	1 Byte 18.001	K	L	S	-
25	RMG 8 T Kanal C4	$Szenen\ sperren=1$	1 bit	K	L	S	-
37	RMG 8 T Kanal C4	Szenen freigeben = 1	1.003	K	L	S	-
38	RMG 8 T Kanal C4	Sicherheit mit Priorität	2 bit 2.003	K	L	S	_
70	RMG 8 T Kanal C4	Position A	1 bit 1.003	K	L	S	_
71	RMG 8 T Kanal C4	Position B	1 bit 1.003	K	L	S	_
72	RMG 8 T Kanal C4	Position C	1 bit 1.003	K	L	S	_
		Rückmelden Höhe %	1 Byte 5.001	K	L	ر -	Ü
73	RMG 8 T Kanal C4	Rückmelden Höhe 1 Bit	1 Bit	K	L	_	Ü
74	RMG 8 T Kanal C4	Rückmelden Lamelle %	1.009 1 Byte	K	L	-	Ü
80		iehe unten, Übersicht kanalbezoger	5.001 ne Obiekte				
237		and sitten, e berefellt kullufbezoget	cojekie				



Tabelle 7: Übersicht Kanalbezogene Objekte, Jalousiekanäle

GRUI	NDMOD	UL: RM	G 8 T	1. ERWEITERUNG: RME 8 T				2. ERWEITERUNG: RME 8 T				
C1	C2	C3	C4	C1	C2	C3	C4	C1	C2	C3	C4	
0	10	20	30	80	90	100	110	160	170	180	190	
1	11	21	31	81	91	101	111	161	171	181	191	
2	12	22	32	82	92	102	112	162	172	182	192	
3	13	23	33	83	93	103	113	163	173	183	193	
4	14	24	34	84	94	104	114	164	174	184	194	
5	15	25	35	85	95	105	115	165	175	185	195	
6	16	26	36	86	96	106	116	166	176	186	196	
7	17	27	37	87	97	107	117	167	177	187	197	
8	18	28	38	88	98	108	118	168	178	188	198	
40	50	60	69	120	130	140	149	200	210	220	229	
41	51	61	70	121	131	141	150	201	211	221	230	
42	52	62	71	122	132	142	151	202	212	222	231	
43	53	63	72	123	133	143	152	203	213	223	232	
44	54	64	73	124	134	144	153	204	214	224	233	



# 5.2.3 Gemeinsame Objekte:

Diese Objekte werden teilweise von dem Grundgerät und den beiden Erweiterungsgeräten benutzt.

Tabelle 8:

Nr.	Objektname	Funktion	Тур		Fla	igs		
	ű	Pulkuoli	DPT	K	L	S	Ü	
78	RMG 8 T		1 Bit					
158	EM1 RME 8 T	Manuell	1.001	✓	✓	✓	✓	
238	EM2 RME 8 T		1.001					
79	RMG 8 T*		4 Byte					
159	EM1 RME 8 T*	Sammelrückmeldung	27.001	✓	✓		✓	
239	EM2 RME 8 T*							
240	Zentral Dauer EIN	RMG4I/8x, DMG/E2x, SME2S	1 Bit 1.001	✓	✓	✓	✓	
241	Zentral Dauer AUS	RMG4I/8x, DMG/E2x, SME2S	1 Bit 1.001	✓	✓	<b>√</b>	✓	
242	Zentral Schalten	RMG4I/8x, DMG/E2x, SME2S	1 Bit 1.001	✓	✓	✓	✓	
243	Zentral Szenen abrufen/speichern	RMG4I/8x, DMG/E2x, JMG/E4x, SME2S	1 Byte 18.001	✓	✓	✓	<b>✓</b>	
244	Zentrale Sicherheit 1	JMG/E4T, RMG/E8T (Wind), JME4S	1 Bit 1.001	✓	✓	✓		
245	Zentrale Sicherheit 2	JMG/E4T, RMG/E8T (Wind), JME4S	1 Bit 1.001	✓	✓	✓		
246	Zentrale Sicherheit 3	JMG/E4T, RMG/E8T (Wind), JME4S	1 Bit 1.001	✓	✓	✓		
247	Zentral Auf/Ab	JMG/E 4 T, RMG/E 8 T, JME 4 S	1 Bit 1.008	✓	✓	✓		
248	Zentrale Sicherheit Regen	JMG/E 4 T, RMG/E 8 T	1 Bit 1.001	✓	✓	✓		
249	Zentrale Sicherheit Frost	JMG/E 4 T, RMG/E 8 T	1 Bit 1.001	✓	✓	✓		
250	Version des Busankopplers	senden	14 Byte 16.001	<b>√</b>	<b>√</b>		✓	
251	Version des Grundgerätes	senden	14 Byte 16.001	<b>√</b>	<b>√</b>		✓	
252	Version des 1. Erweiterungsgerätes	senden	14 Byte 16.001	<b>√</b>	<b>√</b>		✓	
253	Version des 2. Erweiterungsgerätes	senden	14 Byte 16.001	✓	✓		✓	

<sup>\*</sup>Nur für die Schaltaktorkanäle.



### 5.2.4 Beschreibung der Objekte für den Schaltaktor (Kanal C1)

• **Objekt 0** "Schaltobjekt, Schwellwert in Prozent, Schwellwert 0..255, Schwellwert EIS 5 (DPT 9.xxx), Schwellwert 0..65535 "

Mit diesem Objekt wird die eingestellte Kanalfunktion ausgelöst (siehe Parameter: *Funktion des Kanals*).

Die eingestellte Kanalfunktion kann entweder über ein 1 Bit Telegramm oder durch Überschreiten einer Schwelle (8- bzw. 16- Bit Telegramm) ausgelöst werden.

Tabelle 9:

Parameter		Auslösen der Kanalfunktion
Auslösen der Funktion durch	Art des Schwellwertobjekts	durch
Schaltobjekt		1-Bit Telegramm
Schwellwertüberschreitung	Objekttyp: Prozent (DPT5.001)	Prozentwertüberschreitung
	Objekttyp: Zählwert 0255 (DPT 5.010) Objekttyp: Zählwert 065535 (DPT 7.001)	Beliebigen Wert im angegebenen Zahlenbereich
	Objekttyp: EIS5 z.B. CO2, Helligkeit (DPT 9.xxx)	2 Byte Gleitkommazahl

• Objekt 1, Logikeingang in UND-Gatter, in ODER-Gatter, in XOR-Gatter."

Nur verfügbar wenn *Verknüpfung* aktiviert wurde (Parameterseite *Funktionsauswahl*). Bildet eine logische Verknüpfung zusammen mit dem Objekt 0 zum Auslösen der Kanalfunktion.

• Objekt 2 "Sperren"

Sperrt die Funktion des Kanals.

Verhalten bei Setzen und Aufheben der Sperre sind parametrierbar wenn die Sperrfunktion aktiviert wurde (Parameterseite *Funktionsauswahl*).



• Objekt 3 "Szene abrufen/speichern"

Nur verfügbar wenn die Szenenfunktion aktiviert wurde (Parameterseite Funktionsauswahl).

Mit diesem Objekt können Szenen abgespeichert und später wieder abgerufen werden. Beim Speichern wird der Zustand des Kanals abgespeichert.

Dabei ist es gleichgültig, wie dieser Zustand hergestellt wurde (ob über Schaltbefehle, Zentralobjekte oder die Tasten am Gerät).

Beim Abrufen wird der gespeicherte Zustand wieder hergestellt.

Es werden die Szenennummern von 1 bis 64 unterstützt. Jeder Kanal kann an bis zu 8 Szenen teilnehmen.

Siehe im Anhang: Die Szenen

• **Objekt 4** "Szenen sperren = 1, Szenen freigeben = 1"

Sperrt die Szenenfunktion, entweder mit einer 1 oder einer 0, je nach Parametrierung. Solange gesperrt, ist Speichern und Abrufen der Szenen nicht mehr möglich.

• Objekt 5 "Rückmelden Ein/Aus"

Meldet den aktuellen Zustand des Kanals zurück.

Je nach Parametrierung kann der Zustand auch invertiert zurückgemeldet werden.

• **Objekt 6** "Zeit zum nächsten Service, Rückmeldung Betriebsstunden"

Nur verfügbar wenn die Betriebsstundenzählerfunktion aktiviert wurde (Parameterseite *Funktionsauswahl*).

Meldet, je nach gewählte *Art des Betriebsstundenzählers* (Parameterseite *Betriebsstundenzähler und Service*), entweder die übrige Zeit bis zum Ablauf des eingestellten Service-Intervalls oder den aktuellen Stand des Betriebsstundenzählers.

• Objekt 7 ,, Service erforderlich"

Nur verfügbar wenn die Betriebsstundenzählerfunktion aktiviert wurde (Parameterseite Funktionsauswahl) und Art des Betriebsstundenzählers = Zähler für Zeit zum nächsten Service.

Meldet ob der eingestellte Service Intervall abgelaufen ist.

0 =nicht abgelaufen

1 = Service Intervall ist abgelaufen.



• Objekt 8 "Schalten mit Priorität, Rücksetzen Service, Rücksetzen Betriebsstunden"

Die Funktion des Objektes hängt davon ab, ob die Betriebsstundenzählerfunktion aktiviert wurde oder nicht (Parameterseite *Funktionsauswahl*).

Betriebsstundenzähler aktivieren	Funktion	Verwendung			
	Rücksetzen Service*	Service Intervall Zähler zurücksetzen.			
ja	Rücksetzen Betriebsstunden*	Betriebsstundenzähler zurücksetzen			
nein	Schalten mit Priorität	Prioritätssteuerung:  Zustand Obj. 8  0 wie durch Obj. 0 vorgegeben**  2 AUS 3 EIN			

<sup>\*</sup> Je nach Parametrierung.

<sup>\*\*</sup> bzw. durch Logik, Zentralobjekte oder Szene vorgegeben



### 5.2.5 Beschreibung der Objekte für den Jalousie-Aktor (Kanal C1)

Für die Jalousiefunktion werden jeweils 2 Kanäle (z.B. C1+C5) zusammengefasst. Daher sind die Objektnummern nicht in fortlaufender Reihenfolge.

• Objekt 0 ,,AUF/AB"

Rollladen / Jalousie mit "0" hoch- und mit "1" herunterfahren.

### • Objekt 1 ,,Step/Stop"

Wenn sich der Antrieb bewegt, wird dieser beim Empfangen eines Step/Stop Telegramms gestoppt.

Steht der Antrieb zu diesem Zeitpunkt, so wird bei Jalousien, eine kurze Lamellenwendung (Step) ausgeführt.

Bei den anderen Antriebsarten wird, je nach vorgegebener Steprichtung, die aktuelle Position nach oben oder nach unten angepasst.

Die Richtung des Steps wird dadurch bestimmt, ob eine "0" oder eine "1" auf das Objekt gesendet wird.

Falls die parametrierte Stepzahl für komplette Wendung erreicht ist, wird kein Step ausgeführt.

### • Objekt 2 "% Höhe"

Rollladen / Jalousie auf eine bestimmte Höhe fahren.

Die Vorgabe erfolgt in %.

0% ... 3% = obere Endlage

100% = untere Endlage

Kann durch das Objekt Komfort Automatik gesperrt werden (siehe unten).

### • Objekt 3,% Lamelle"

Vorgabe einer bestimmten Lamellenwendung in % Kann durch das Objekt Komfort Automatik gesperrt werden (siehe unten)

### • **Objekt 4** "Komfort/Automatik sperren"

Eine 1 auf dieses Objekt sperrt die Funktionen Antrieb 1 Höhe und Antrieb 1 Lamelle. Diese Funktion wird benutzt, um ein Verstellen der Jalousie durch Fremdeinwirkung zu unterbinden und damit eine bevorzugte Jalousie- Lamellenposition festzuhalten. Die Auf-/Ab-Funktion (Obj. 0) bleibt erhalten.



• Objekt 5 "Sperren / Freigabe"

Sperrt die Funktion des Kanals.

Verhalten bei Setzen und Aufheben der Sperre sind parametrierbar wenn die Sperrfunktion aktiviert wurde (Parameterseite Funktionsauswahl).

• **Objekt 6** "Szenen abrufen/speichern"

Nur verfügbar wenn die Szenenfunktion aktiviert wurde (Parameterseite Funktionsauswahl). Mit diesem Objekt können Szenen abgespeichert und später wieder abgerufen werden. Beim Speichern wird der Zustand des Kanals abgespeichert.

Dabei ist es gleichgültig, wie dieser Zustand hergestellt wurde (ob über Schaltbefehle, Zentralobjekte oder die Tasten am Gerät). Beim Abrufen wird der gespeicherte Zustand wieder hergestellt.

Es werden die Szenennummern von 1 bis 63 unterstützt.

Jeder Kanal kann an bis zu 8 Szenen teilnehmen.

Mit dem Wert 63 (= Szene 64) wird die gerade aktive Szene beendet. Siehe im Anhang: Die Szenen

• Objekt 7 "Szenen sperren / Szenen freigeben"

Sperrt die Szenenfunktion, entweder mit einer 1 oder einer 0, je nach Parametrierung. Solange gesperrt, ist Speichern und Abrufen der Szenen nicht mehr möglich

• **Objekt 8** "Sicherheit mit Priorität"

Sicherheit mit Priorität wird verwendet wenn die Rollläden bzw. Sonnenschutzvorrichtungen für eine beliebige Zeit fest in einer Endlage bleiben müssen, z.B, zur Fensterreinigung.

Diese Betriebsart hat die höchste Prioritätsebene.

Während Sicherheit mit Priorität aktiv ist werden alle Fahrbefehle (*AUF/AB*, % *Höhe*, *Step/Stop*, *Lamelle* %), die anderen Sicherheitsobjekte und die manuelle Bedienung ignoriert.

Wert Obj. 8	Sicherheit mit Priorität
0	inaktiv
1	Пакиу
2	AUF
3	AB

Sicherheit mit Priorität wird mit einer 1 oder einer 0 beendet.



### • Objekt 40 ,,Position A"

Der Antrieb wird mit einer 1 in die vordefinierte Position A (Preset bzw. Endlage) gebracht werden.

Siehe Parameterseite Positionen über 1 Bit.

### • **Objekt 41** "Position B"

Der Antrieb wird mit einer 1 in die vordefinierte Position B (Preset bzw. Endlage) gebracht werden.

Siehe Parameterseite Positionen über 1 Bit.

### • Objekt 42 "Position C"

Der Antrieb wird mit einer 1 in die vordefinierte Position C (Preset bzw. Endlage) gebracht werden.

Siehe Parameterseite Positionen über 1 Bit.

• Objekt 43 "Rückmelden Höhe %", "Rückmelden Höhe 1 Bit"

Rückmeldung der aktuellen Antriebshöhe in %.

Für Geräte ab Herstelldatum 08.2016: Auch als 1 Bit Telegramm DPT1.009 parametrierbar. Siehe Parameter: *Format Rückmeldung Höhe*.

• Objekt 44 "Rückmelden Lamelle %"

Rückmeldung der aktuellen Lamellenposition in %.



### 5.2.6 Beschreibung der gemeinsamen Objekte

• Objekte 78, 158, 238 ,, Manuell"

Nur für Geräte der MIX2 Serie verfügbar (Bestellnummer 493...) Versetzt das jeweilige Modul in den Handbetrieb bzw. sendet den Zustand des Manuellbetriebs.

Telegramm	Bedeutung	Erklärung	
0	Auto	Alle Kanäle können sowohl über den Bus als auch mit den Tasten geschaltet werden.	
1	Manuell	Die Kanäle können nur mit den Tasten am Gerät geschaltet werden. Nur Sicherheitstelegramme werden noch ausgeführt.	

Die Dauer des Manuell Modus, d.h. die *Funktion der Taste Manuell* ist auf der Parameterseite *Allgemein* einstellbar.

• **Objekte 79, 159, 239 ,**,RMG 8 T, EM1 RME 8 T, EM2 RME 8 T Sammelrückmeldung"

Gilt nur für die Schaltaktorenkanäle.

Senden den aktuellen Schaltzustand der Kanäle eines Moduls als DPT 27.001.

• Objekt 240 "Zentral Dauer EIN"

Zentrale Einschaltfunktion.

Ermöglicht das gleichzeitige Einschalten aller Kanäle (Grund- und Erweiterungsmodule) mit einem einzigen Telegramm.

0 = keine Funktion

1 = Dauer EIN

Die Teilnahme an diesem Objekt ist für jeden Kanal individuell einstellbar (Parameterseite *Funktionsauswahl*).

### **WICHTIG:**

Dieses Objekt hat die höchste Priorität.

Solange es gesetzt ist sind andere Schaltbefehle auf den teilnehmenden Kanälen unwirksam.

Wirkt auf folgende Geräte:

RMG 8 S / RME 8 S, RMG 4 I / RME 4 I, RMG 8 T\* / RME 8 T\*, RME 4 S / C-Last, DMG 2 T, DME 2 S/T, SME 2 S.

<sup>\*</sup> Betrifft nur die Schaltaktorenkanäle



• Objekt 241 "Zentral Dauer AUS"

Zentrale Ausschaltfunktion.

Ermöglicht das gleichzeitige Ausschalten aller Kanäle (Grund- und Erweiterungsmodule) mit einem einzigen Telegramm.

0 = keine Funktion

1 = Dauer AUS

Die Teilnahme an diesem Objekt ist für jeden Kanal individuell einstellbar (Parameterseite *Funktionsauswahl*).

**WICHTIG:** Dieses Objekt hat die zweithöchste Priorität nach Zentral Dauer EIN. Solange es gesetzt ist sind andere Schaltbefehle auf den teilnehmenden Kanälen unwirksam.

Wirkt auf folgende Geräte:

RMG 8 S / RME 8 S, RMG 4 I / RME 4 I, RMG 8 T\* / RME 8 T\*, RME 4 S / C-Last, DMG 2 T, DME 2 S/T, SME 2 S.

• Objekt 242 "Zentral Schalten"

Zentrale Schaltfunktion.

Ermöglicht das gleichzeitige Ein- bzw. Ausschalten aller Kanäle (Grund- und Erweiterungsmodule) mit einem einzigen Telegramm.

0 = AUS

1 = EIN

Die Teilnahme an diesem Objekt ist für jeden Kanal individuell einstellbar (Parameterseite *Funktionsauswahl*).

Mit diesem Objekt verhält sich jeder teilnehmende Kanal genauso wie wenn sein 1. Objekt (d.h. Obj.0, 10, 20 usw.) einen Schaltbefehl empfangen würde.

Wirkt auf folgende Geräte:

RMG 8 S / RME 8 S, RMG 4 I / RME 4 I, RMG 8 T\* / RME 8 T\*, RME 4 S / C-Last, DMG 2 T, DME 2 S/T, SME 2 S.

• Objekt 243 "Zentral Szenen abrufen / Speichern"

Zentrales Objekt für die Verwendung von Szenen.

Mit diesem Objekt können "Szenen" abgespeichert und später wieder abgerufen werden.

Wirkt auf folgende Geräte:

RMG 4 I / RME 4 I, RMG 8 S / RME 8 S, RMG 8 T / RME 8 T, DMG 2 T / DME 2 T, JMG 4 T / JME 4 T, RME 4 S / C-Last, DME 2 S, SME 2 S, JME 4 S

Siehe im Anhang: Die Szenen.

\* Betrifft nur die Schaltaktorenkanäle



• **Objekte 244, 245, 246**, Zentrale Sicherheit 1, 2, 3"

Die Sicherheitsobjekte ermöglichen eine gezielte Reaktion der Antriebe auf eine bestimmte Situation mit hoher Priorität. Diese Objekte können z.B. mit 3 unterschiedlich platzierten Windfühler (Wetterstationen) verbunden sein.

### Beispiel:

Ein Sicherheitsobjekt wird mit einem Windfühler verbunden.

Ein Antrieb, an dem ein textiler Sonnenschutz angeschlossen ist, wird parametriert um auf dieses Sicherheitsobjekt zu reagieren.

Solange eine 0 anliegt, gilt der normale Betriebszustand.

Bei Sturm wird vom Windfühler eine 1 auf das Sicherheitsobjekt gesendet und der Sonnenschutz wird sofort in die parametrierte Sicherheitsposition gefahren.

### Bemerkungen:

- 1. Ein Sicherheitsobjekt darf nur von einem Gerät angesteuert werden, andernfalls könnten sich unterschiedliche Befehle gegenseitig aufheben.
- 2. Bei einer Abfrage der Sicherheitsobjekte z.B. über die ETS-Funktion "Wert lesen": Falls der Zustand "Sicherheit ein" durch die zyklische Überwachung entstanden ist, bleibt der Objektwert bei 0.
- 3. Nach Download sind die Sicherheitszustände neu zu initialisieren.

Wirkt auf folgende Geräte: JMG 4 T, JME 4 T, JME 4 S, RMG 8 T\*, RME 8 T\*.

• Objekt 247 ,,Zentral Auf/Ab"

Mit diesem Objekt können alle dafür parametrierten Antriebe zentral gesteuert werden. Damit können mit einem Taster z.B. alle Rollläden einer Fassade gleichzeitig auf- oder abgefahren werden

0 = hochfahren

1 = herunterfahren

Wirkt auf folgende Geräte: JMG 4 T, JME 4 T, JME 4 S, RMG 8 T\*, RME 8 T\*.

• Objekt 248 "Zentrale Sicherheit Regen"

Mit diesem Objekt können alle dafür parametrierten Antriebe bei Regenalarm zentral in eine definierte Position gefahren werden.

Wirkt auf folgende Geräte: JMG 4 T, JME 4 T, JME 4 S, RMG 8 T\*, RME 8 T\*.

Stand: Jul-20 (Änderungen vorbehalten)

<sup>\*</sup>Betrifft nur die Jalousie-Kanäle.



• Objekt 249 "Zentrale Sicherheit Frost"

Mit diesem Objekt können alle dafür parametrierten Antriebe bei Frostalarm zentral in eine definierte Position gefahren werden.

Wirkt auf folgende Geräte: JMG 4 T, JME 4 T, JME 4 S, RMG 8 T\*, RME 8 T\*.

• Objekt 250 "Version des Busankopplers"

Nur für Diagnosezwecke.

Sendet nach Reset bzw. Download die Softwareversion des Busankopplers. Kann ebenfalls direkt mit der ETS ausgelesen werden.

Format: **A**xx **H**yy **V**zzz

Code	Bedeutung
XX	00 FF = Version der Applikation ohne Trennpunkt (10 = V1.0, 11 = V1.1 usw.).
уу	Hardwareversion 0099
ZZZ	Firmwareversion 000999

**BEISPIEL:** A16 H03 V014

- ETS Applikation Version 1.6
- Hardwareversion \$03
- Firmwareversion \$14

Stand: Jul-20 (Änderungen vorbehalten)

<sup>\*</sup>Betrifft nur die Jalousie-Kanäle.



• Objekt 251 "Version des Grundgerätes"

Nur für Diagnosezwecke.

Nur für Grundgeräte der MIX2 Serie (Bestellnummer 493...).

Sendet nach Reset bzw. Download die Softwareversion (Firmware) des Grundgerätes. Kann ebenfalls direkt mit der ETS ausgelesen werden.

Die Version wird als ASCII Zeichenfolge herausgegeben.

Format: Mxx Hyy Vzzz

Code	Bedeutung
XX	01 FF = Modulkennung (hexadezimal).
уу	Hardwareversion 0099
ZZZ	Firmwareversion 000999

### **BEISPIEL: M11 H25 V025**

- Modul \$11 = RMG 8 T
- Hardwareversion V25
- Firmwareversion V25

### Mögliche Modulkennungen (Stand 04.2014)

Modul	Kennung
Modul bzw. Netzspannung nicht vorhanden.	\$00
RMG 8 S	\$11
RMG 4 I	\$12
DMG 2 T	\$13
JMG 4 T/JMG 4 T 24V	\$14
HMG 6 T	\$15
RMG 8 T	\$17

• Objekt 252 "Version des 1. Erweiterungsgerätes"

Telegrammformat: Siehe oben, Objekt 251.

Mögliche Modulkennungen (Stand 04.2014)

Modul	Kennung
Modul bzw. Netzspannung nicht vorhanden.	\$00
RME 8 S	\$11
RME 4 I	\$12
DME 2 T	\$13
JME 4 T/JME 4 T 24V	\$14
HME 6 T	\$15
RME 8 T	\$17

• Objekt 253 "Version des 2. Erweiterungsgerätes"

Siehe oben, Objekt 252



### 5.3 Parameter

### 5.3.1 Gemeinsame Parameterseiten

### Tabelle 10

Funktion	Beschreibung
Allgemein	Auswahl der Module und zentrale Parameter.
GRUNDGERÄT:	Funktion der Kanäle: Schaltaktor / Jalousie-Aktor.
RMG 8 T	Allgemeine Parameter für das Grundgerät.

### 5.3.2 Parameterseiten für den Schaltaktor

### Tabelle 11

Funktion	Beschreibung
RMG 8 T Kanal Cx	Eigenschaften des Kanals und Aktivierung weiterer Funktionen
Funktionsauswahl	(Szenen, Verknüpfung usw.).
Kontakteigenschaften Kontaktart und Zustand nach Download, Busausfall usw.	
Schwellwert	Einstellungen für das Auslösen der Kanalfunktion durch
	Schwellwertüberschreitung.
Sperrfunktion	Art des Sperrtelegramms und Verhalten bei Sperren.
Szenen	Auswahl der für den Kanal relevanten Szenennummern.
Rückmeldung	Zustand des Rückmeldeobjekts usw.
Betriebsstundenzähler	Art des Betriebsstundenzählers, ggf. Serviceintervall usw
und Service	
Verknüpfung	Auswahl der logischen Verknüpfung.

### 5.3.3 Parameterseiten für den Jalousie-Aktor

RMG 8 T Kanal Cx	Eigenschaften des Kanals und Aktivierung weiterer Funktionen	
Funktionsauswahl	<i>hl</i> (Szenen, Sonnenschutz, Sperre usw.).	
Antriebseinstellungen	en Fahrtrichtung, Laufzeiten usw.	
Sperrfunktion	Art des Sperrtelegramms und Verhalten bei Sperren.	
Sicherheit Wind /	Priorität und Teilnahme an den Sicherheitsobjekten für Wind, Regen	
Regen / Frost	und Frost.	
Presets	8 voreingestellten Höhen und Lamellenposition die über Szenen oder	
	1-Bit Objekte abrufbar sind	
Szenen	Auswahl der für den Kanal relevanten Szenennummern.	
Positionen über 1 Bit	Verhalten beim Aufrufen oder Verlassen der 1-Bit Positionen	
Spannungsausfall und Wiederkehr	Verhalten bei Netz- bzw. Busausfall und Wiederkehr.	



# 5.3.4 Parameterbeschreibung für die allgemeinen Parameter

Einstellungen die zur Anzeige weiterer Seiten bzw. Funktionen führen sind mit .. gekennzeichnet.

Beispiel: *Impuls-Funktion*..

# 5.3.4.1 Die Parameterseite "Allgemein"

Bezeichnung	Werte	Beschreibung
Art des Grundmoduls	Gerät auswählen	Auswahl des vorhandenen Grundgerätes
	<i>RMG 8 S.</i>	(nur MIX2 Serie)
	<i>RMG 8 T.</i> .	
	<i>RMG 4 I.</i> .	
	DMG 2 T	
	JMG 4 T/JMG 4 T 24V	
	HMG 6 T	
Art des 1.	nicht vorhanden/inaktiv	Auswahl des 1. Erweiterungsgerätes,
Erweiterungsmoduls	<i>RME 8 S.</i> .	falls vorhanden.
	<i>RME 8 T.</i> .	(MIX oder MIX2 Serie)
	<i>RME 4 I.</i> .	
	DME 2 T	
	<i>JME 4 T/JME 4 T 24V.</i> .	
	<i>НМЕ 6 Т.</i> .	
	RME 4 S / RME 4 C-Last	
	<i>DME 2 / SME 2</i>	
	<i>BME 6</i>	
	<i>JME 4 S.</i> .	
	<i>HME 4.</i> .	
Art des 2.	nicht vorhanden/inaktiv	Auswahl des 2. Erweiterungsgerätes,
Erweiterungsmoduls	<i>RME 8 S.</i> .	falls vorhanden.
	<i>RME 8 T.</i> .	(MIX oder MIX2 Serie)
	<i>RME 4 I.</i> .	
	DME 2 T	
	<i>JME 4 T/JME 4 T 24V.</i> .	
	<i>НМЕ 6 Т.</i> .	
	RME 4 S / RME 4 C-Last	
	<i>DME 2 / SME 2</i>	
	<i>BME 6</i>	
	<i>JME 4 S.</i> .	
	<i>HME 4</i>	
Zeit für zykl. Senden der	2 Minuten, 3 Minuten,	Dieser Parameter wird ausschließlich für
Rückmeldeobj.	5 Minuten, 10 Minuten,	
(MIX Serie, Best.	15 Minuten, 20 Minuten	5 5
Nr.491)	30 Minuten, 45 Minuten	
	60 Minuten	RME 4 S / C-Last, und HME 4)



Bezeichnung	Werte	Beschreibung
Funktion der Taste	gilt 24 Stunden oder bis	Legt fest, wie lange das Gerät im
Manuell	Rücksetzen über Objekt	Handbetrieb arbeiten soll und wie dieser
(MIX2 Serie, Best.	gesperrt	beendet wird.
Nr.493)	gilt bis Rücksetzen über Objekt	
	gilt 30 min oder bis Rücksetzen	Im Handbetrieb können die Kanäle nur
	über Objekt	über die Tasten am Gerät ein- und
	gilt 1 Stunde oder bis Rücksetzen	ausgeschaltet werden.
	über Objekt	Siehe auch: Objekt 78
	gilt 2 Stunden oder bis	
	Rücksetzen über Objekt	Dieser Parameter wird ausschließlich für
	gilt 4 Stunden oder bis	Geräte der MIX2 Serie verwendet.
	Rücksetzen über Objekt	
	gilt 8 Stunden oder bis	
	Rücksetzen über Objekt	
	gilt 12 Stunden oder bis	
	Rücksetzen über Objekt	
Manuelle Bedienung der	freigegeben	Die Kanäle können mit Hilfe der Tasten
Kanäle		am Gerät geschaltet werden.
(MIX2 Serie, Best.	gesperrt	Kein Handbetrieb, die Tasten am Gerät
Nr.493)		sind gesperrt.



# 5.3.5 Parameterbeschreibung für den Schaltaktor

# 5.3.5.1 Die Parameterseite "Grundgerät RMG 8 T"

Bezeichnung	Werte	Beschreibung
Senden der Sammelrückmeldung	nein	Keine Sammelrückmeldung, Objekt ist nicht vorhanden (Obj. 79, 159, 239).
	nicht aktiv melden	Objektwert kann abgefragt werden.
	nur bei Änderung	Sendet bei jeder Zustandsänderung eines Kanals.
	zyklisch und bei Änderung	Sendet zyklisch und bei Zustandsänderungen
		Siehe im Anhang: Sammelrückmeldung
Schaltverzögerung der Relais		Dieser Parameter legt die Mindestverzögerung zwischen dem Einschalten von 2 Relais fest, wenn mehrere gleichzeitig aktiviert werden. Die kürzeste Verzögerung wird durch Verwendung des zentralen Schaltobjektes (Obj. 242) erreicht.  Beim Einschalten mit individuellen Telegrammen (1 Telegramm pro Kanal) verursachen die Buslaufzeiten und die sequenzielle Abarbeitung der Befehle
		eine zusätzliche Verzögerung.  Damit können hohe Stromspitzen bei gleichzeitigem Einschalten vermieden werden (z.B. bei mehreren Leuchtenbänder).
	Keine	Es wird keine Verzögerung hinzugefügt.
	60 ms 100 ms 200 ms	Wenn ein Relais eingeschaltet hat kann das nächste frühestens nach Ablauf der eingestellten Verzögerung einschalten. Die Einschaltverzögerung zwischen dem ersten und dem letzten Relais errechnet sich mit folgender Formel:  (Anzahl der Kanäle − 1) x Verzögerung RMG 8 T und 60 ms:  = (8 Kanäle − 1) * 60 ms = 420 ms  → Der letzte Kanal schaltet 420 ms nach dem Ersten.  Dasselbe gilt für das erste bzw. das zweite Erweiterungsmodul.



# 5.3.5.2 Die Parameterseite "RMG 8 T Kanal Cx: Funktionsauswahl"

Tabelle 12

Bezeichnung	Werte	Beschreibung
Funktion des Kanals	Schalten Ein / Aus	Legt die Grundfunktionalität des Kanals
	Ein-/ Ausverzögerung	fest.
	Impuls-Funktion	
	Treppenlichtautomat mit	
	Vorwarnfunktion	
	Blinken	
Auslösen der Funktion	Schaltobjekt	Der Kanal wir über ein 1-Bit Objekt
durch		geschaltet.
	Schwellwertüberschreitung	Der Kanal wird durch Überschreiten
		eines 1- bzw. 2-Byte Schwellwertes
		geschaltet.
		Siehe unten: Die Parameterseite
		"Schwellwert"
Sperrfunktion aktivieren	Ja	
		angepasst werden.
		Die zugehörige Parameterseite wird
		eingeblendet.
	nein	Keine Sperrfunktion.
Szenen aktivieren	Ja	Sollen Szenen verwendet werden?
Szenen aktivieren	nein	Solien Szenen verwendet werden:
Teilnahme an Zentral-	nein	Zentralobjekte werden nicht
Objekten 2000	10011	berücksichtigt.
		o er wensiening.
	an Zentral Schalten, Dauer Ein,	Welche Zentralobjekte sollen
	Dauer AUS	berücksichtigt werden?
	nur an Zentral Dauer EIN	6
		Zentralobjekte ermöglichen das
	nur an Zentral Schalten	gleichzeitige Ein- und Ausschalten
	nur an Zentral Schalten und	mehrerer Kanäle mit einem einzigen
	Dauer EIN	Objekt.
	nur an Zentral Schalten und	
	Dauer AUS	
	nur an Zentral Dauer Ein und	
	Dauer AUS	



Bezeichnung	Werte	Beschreibung
Rückmeldung anpassen	Ja	Die Rückmeldungsfunktion kann
		individuell angepasst werden.
		Die zugehörige Parameterseite wird
		eingeblendet.
	nein	Die Funktion Rückmeldung arbeitet mit
		den Standardparametern:
		- nicht invertiert
		- nicht zyklisch senden
Betriebsstundenzähler	Ja	Soll die Funktion Betriebsstundenzähler
aktivieren	nein	/ Service Intervall verwendet werden?
Verknüpfung aktivieren	Ja	Sollen logische Verknüpfungen mit dem
	nein	Kanalobjekt verwendet werden?



## 5.3.5.3 Die Parameterseite "Kontakteigenschaften"

#### Tabelle 13

Bezeichnung	Werte	Beschreibung
Kontaktart	Schließer	Standard:
		Bei einem Einschaltbefehl wird der
		Relaiskontakt geschlossen.
	<b>∷</b> aa	
	Offner	Invertiert:
		Bei einem Einschaltbefehl wird der
		Relaiskontakt geöffnet.
Zustand bei Download		Nach Download oder bei fehlender
und Busausfall		Busspannung
una Busausjan	AUS	bleibt das Relais ausgeschaltet.
	nos	beibt das Reiais ausgeschaftet.
	EIN	schaltet sich das Relais ein.
	unverändert	bleibt das Relais im gleichen Zustand
		wie zuvor.
Zustand bei		Nach Rückkehr der Netz- oder
Netzwiederkehr oder		Busspannung
Buswiederkehr		
	AUS	bleibt das Relais ausgeschaltet.
	EIN	schaltet sich das Relais ein.
	Wie vor Ausfall	bleibt das Relais im gleichen Zustand
	wie voi Ausjait	wie zuvor.
		WIC ZUVOI.



### 5.3.5.4 Die Parameterseite "Ein-/Ausverzögerung.."

Diese Parameterseite erscheint wenn Ein-/Ausverzögerung als Funktion des Kanals gewählt wurde.

Tabelle 14

Bezeichnung	Werte	Beschreibung
Einschaltverzögerung		
<i>Stunden (03)</i>	<b>0</b> 3	Eingabe der gewünschten
		Einschaltverzögerung in Stunden.
Minuten (060)	<b>0</b> 60	Eingabe der gewünschten
		Einschaltverzögerung in Minuten.
Sekunden (0.225)	<b>0</b> 255	Eingabe der gewünschten
		Einschaltverzögerung in Sekunden.
Ausschaltverzögerung		
<i>Stunden (03)</i>	<b>0</b> 3	Eingabe der gewünschten
		Ausschaltverzögerung in Stunden.
Minuten (060)	<b>0</b> 60	Eingabe der gewünschten
		Ausschaltverzögerung in Minuten.
Sekunden (0.255)	0255	Eingabe der gewünschten
		Ausschaltverzögerung in Sekunden.

## 5.3.5.5 Die Parameterseite "Impuls-Funktion.."

Diese Parameterseite erscheint wenn *Impuls-Funktion* als *Funktion des Kanals* gewählt wurde.

Tabelle 15

Bezeichnung	Werte	Beschreibung
<i>Stunden</i> (03)	<b>0</b> 3	Eingabe der gewünschten Impulslänge
		in Stunden.
Minuten (060)	<b>0</b> 60	Eingabe der gewünschten Impulslänge
		in Minuten.
Sekunden (0.255)	<b>0</b> 255	Eingabe der gewünschten Impulslänge
		in Sekunden.
Impuls retriggerbar	Ja	Der Impuls kann durch ein
(mit 1 auf Schaltobjekt)		1-Telegramm beliebig oft verlängert
		werden
	nein	Der Impuls kann nicht verlängert
		werden.
Impuls rücksetzbar	Ja	Der Impuls kann jederzeit durch ein
(mit 0 auf Schaltobjekt)		0-Telegramm vorzeitig beendet werden.
	nein	Der Impuls kann nicht vorzeitig beendet
		werden



### 5.3.5.6 Die Parameterseite "Treppenlicht mit Vorwarnfunktion .."

Diese Parameterseite erscheint wenn *Treppenlicht mit Vorwarnfunktion* als *Funktion des Kanals* gewählt wurde.

Der Anwender hat jederzeit die Möglichkeit, erneut auf einen Taster zu drücken um die Treppenlichtzeit zu verlängern.

Tabelle 16

Bezeichnung	Werte	Beschreibung
Treppenlichtzeit (min. 1 s)		
<i>Stunden</i> (03)	<b>0</b> 3	Eingabe der gewünschten
		Treppenlichtzeit in Stunden.
Minuten (060)	<b>0</b> 60	
		Treppenlichtzeit in Minuten.
Sekunden (0.255)		Eingabe der gewünschten
		Treppenlichtzeit in Sekunden.
Wie viel Impulse	140	legt fest, wie oft die Treppenlichtzeit
maximal aufsummieren		durch erneuten Tastendruck verlängert
140		werden darf.
Dauer der	0	Nach Ablauf der Treppenlichtzeit wird
1. Vorwarnung in s (060)		das Licht sofort ausgeschaltet.
	160	Nach Ablauf der Treppenlichtzeit soll
	Default Wert = $10$	das Licht kurz blinken und danach
		nochmal für die Dauer der Vorwarnung
		eingeschaltet bleiben
Dauer der	0	Tronic 2. Vol. Warneng.
2. Vorwarnung in s		Am Ende der 1. Vorwarnung wird das
(060)		Licht ausgeschaltet.
	1.60	Zi-V-
		Zweite Vorwarnung:
	Default wert = $10$	Nach Ablauf der 1. Vorwarnung soll das Licht kurz blinken und danach nochmal
		für die Dauer der 2. Vorwarnung eingeschaltet bleiben
		Nach Ablauf dieser Zeit wird das Licht
		ausgeschaltet.

**Beispiel Vorwarnfunktion:** 

Beispiel vorwarmunkuon:					
Treppenlichtzeit	Blinken	1. Vorwarnung	Blinken	2. Vorwarnung	AUS



## 5.3.5.7 Die Parameterseite "Blinken.."

Diese Parameterseite erscheint wenn Blinken als Funktion des Kanals gewählt wurde.

#### Tabelle 17

Bezeichnung	Werte	Beschreibung
EIN-Phase des Blinkimpuls	ses	
Stunden (03)	03	Eingabe der gewünschten Impulszeit (t <sub>i</sub> ) in Stunden.
Minuten (060)	<b>0</b> 60	Eingabe der gewünschten Impulszeit in Minuten.
Sekunden (0.255)	0255	Eingabe der gewünschten Impulszeit in Sekunden.
AUS-Phase des Blinkimpul	ses	
Stunden (03)	03	Eingabe der gewünschten Pausenzeit (t <sub>p</sub> ) in Stunden.
Minuten (060)	<b>0</b> 60	Eingabe der gewünschten Pausenzeit in Minuten.
Sekunden (0.255)	0255	Eingabe der gewünschten Pausenzeit in Sekunden.
Wie oft blinken	Bis zum Abschalten	Der Kanal blinkt solange bis ein Ausschalttelegramm empfangen wird.
	1 x	
	2x $3x$	eingestellt.
	4x	
	5x	
	7 x	
	10 x	
	15 x	
	20 x 30 x	
	50 x	



## 5.3.5.8 Die Parameterseite "Schwellwert"

Diese Seite wird eingeblendet wenn der Parameter Auslösen der Funktion durch auf Schwellwertüberschreitung eingestellt ist.

Tabelle 18

Bezeichnung	Werte	Beschreibung
Art des	Objekttyp: Prozent (DPT5.001)	Wertetyp für die Schwelle.
Schwellwertobjekts	Objekttyp: Zählwert 0255	
	(DPT 5.010)	
	Objekttyp: Zählwert 065535	
	(DPT 7.001)	
	Objekttyp: EIS5 z.B. CO2,	
	Helligkeit, usw. (DPT 9.xxx)	
Verhalten bei		Soll der Kanal bei Überschreiten der
Überschreiten der		Schwelle ein- oder ausschalten?
Schwelle		Dabei muss die eingestellte Kontaktart
		berücksichtigt werden.
	Wie Schaltobjekt = 0	Schließer: bei Überschreiten wird das
	·	Relais ausgeschaltet.
		Öffner: bei Überschreiten wird das
		Relais <b>ein</b> geschaltet.
	Wie Schaltobjekt = 1	Schließer: bei Überschreiten wird das
		Relais eingeschaltet.
		Öffner: bei Überschreiten wird das
		Relais ausgeschaltet.
~	Parameter bei Schwellwertobje	
Schwellwert		Gewünschter Schwellwert.
	Default-Wert = 50 %	1 "
		Schaltobjekt = 1:
		Einschalten wenn:
		Objektwert > Schwellwert
		Ausschalten wenn:
** (1 0 ()	1 00 0/	Objektwert = Schwellwert - Hysterese
Hysterese (in %)		Die Hysterese verhindert ein häufiges
	Default-Wert = 10 %	Umschalten bei kleinen
		Wertschwankungen.



Bezeichnung	Werte	Beschreibung	
Parameter bei Schwellwertobjekt Zählwert 0255			
Schwellwert	1254		
	<i>Default-Wert</i> = <b>127</b>	Beispiel Schließer mit Verhalten wie	
		Schaltobjekt = 1:	
		Einschalten wenn:	
		Objektwert > Schwellwert	
		Ausschalten wenn:	
		Objektwert = Schwellwert - Hysterese	
Hysterese	1254	Die Hysterese verhindert ein häufiges	
	Default-Wert = 5	Umschalten bei kleinen	
	-	Wertschwankungen.	
	Parameter bei Schwellwertobjekt Zö	ählwert 065535	
Schwellwert	165534	Gewünschter Schwellwert.	
	<i>Default-Wert</i> = <b>1000</b>	Beispiel Schließer mit Verhalten wie	
		Schaltobjekt = 1:	
		Einschalten wenn:	
		Objektwert > Schwellwert	
		Ausschalten wenn:	
		Objektwert = Schwellwert - Hysterese	
Hysterese	165534		
	Default-Wert = 5		
Paran	neter bei Schwellwertobjekt EIS5 (z	B. CO <sub>2</sub> , Helligkeit)	
Schwellwert	0,0099999	Gewünschter Schwellwert.	
Format (-)0,0099999	Default-Wert = 20	Beispiel Schließer mit Verhalten wie	
		Schaltobjekt = 1:	
		Einschalten wenn:	
		Objektwert > Schwellwert	
		Ausschalten wenn:	
		Objektwert = Schwellwert - Hysterese	
Hysterese	0,009999	Die Hysterese verhindert ein häufiges	
0,009999	Default- $Wert = 1$	Umschalten bei kleinen	
		Wertschwankungen.	



## 5.3.5.9 Die Parameterseite "Sperrfunktion"

Diese Seite wird eingeblendet wenn *Sperrfunktion anpassen* auf der Parameterseite *Funktionsauswahl* gewählt ist.

Tabelle 19

Bezeichnung	Werte	Beschreibung
Sperrtelegramm	Sperren mit EIN-Telegramm	0 = Sperre aufheben
		1 = sperren
	Sperren mit AUS-Telegramm	_
		1 = Sperre aufheben
		Achtung: Nach Reset ist die Sperre
		immer deaktiviert.
Verhalten bei Setzen der	AUS	Ausschalten
Sperre		
	EIN	Einschalten
	unverändert	Keine Reaktion
Verhalten bei Aufheben der Sperre	AUS	Ausschalten
der Sperre	EIN	Einschalten
	LIIV	Linschatten
	Unverändert	Keine Reaktion
	aktualisieren	Normalbetrieb wiederherstellen und
		Relais dementsprechend schalten.



## 5.3.5.10 Die Parameterseite "Szenen"

Diese Seite wird eingeblendet wenn die *Szenen* auf der Parameterseite *Funktionsauswahl* aktiviert sind.

Jeder Kanal kann an bis zu 8 Szenen teilnehmen.

Tabelle 20

Bezeichnung	Werte	Beschreibung
Sperrtelegramm für	<b>Sperren mit EIN-Telegramm</b> $0 = \text{Sperre aufheben}$	
Szenen		1 = sperren
	Sperren mit AUS-Telegramm	0 = sperren
		1 = Sperre aufheben
		Achtung: Bei dieser Einstellung sind
		die Szenen nach Reset oder Download
		immer sofort gesperrt.
Alle Szenenzustände des	Beim Download überschreiben	Ein Download löscht alle
Kanals		Szenenspeicher des Kanals, d.h. alle
		bisher eingelernten Szenen.
		Beim Aufruf einer Szenennummer
		übernimmt der Kanal den parametrierten
		Zustand nach Download (siehe unten).
		Siehe im Anhang: Szenen ohne
		Telegramme einlernen
	Nach Download unverändert	Alle bisher eingelernten Szenen bleiben
		erhalten.
		Die Szenennummern auf die der Kanal
		reagieren soll kann jedoch geändert
		werden (siehe unten: Kanal reagiert
		auf).
Teilnahme am Objekt	Nein	Soll das Gerät auf das zentrale
Zentral Szene	ja	Szenenobjekt reagieren?
Kanal reagiert auf	Keine Szenennummer	Erste der 8 möglichen Szenennummern
	Szenennummer 1	auf die der Kanal reagieren soll.
	Szenennummer 63	
Zustand nach Download	Aus	Neuer Schaltzustand der der gewählten
	Ein	Szenenummer zugeordnet werden soll.
		Nur möglich, wenn die Szenenzustände
		nach Download überschrieben werden
		sollen.
E:11	37 *	Consequence of the conference of
Einlernen zulassen	Nein	Szenen können nur abgerufen werden.
	7	Dan Annuardan bann die Cerron er 11
	Ja	Der Anwender kann die Szenen sowohl
		abrufen als auch einlernen bzw. ändern.



Fortsetzung:	117	D 1 '1
Bezeichnung	Werte	Beschreibung
Kanal reagiert auf		Zweite der 8 möglichen
	Szenennummer1	Szenennummern
	Szenennummer 2	
	Szenennummer 63	
Zustand nach Download	Aus	Siehe oben.
	Ein	
Einlernen zulassen		Siehe oben.
3	Ja	
	Ju	
Kanal reagiert auf	Keine Szenennummer	Dritte der 8 möglichen Szenennummern
Kanai reagieri auj		Druc der 6 mognenen Szenennunmenn
	Szenennummer 1	
	C	
	Szenennummer 3	
	Szenennummer 63	
Zustand nach Download	Aus	Siehe oben.
	Ein	
Einlernen zulassen	Nein	Siehe oben.
	Ja	
Kanal reagiert auf	Keine Szenennummer	Vierte der 8 möglichen Szenennummern
	Szenennummer1	
	•••	
	Szenennummer 4	
	Szenennummer 63	
Zustand nach Download	Aus	Siehe oben.
Zissaia nach Domnoad	Ein	Stone open.
Einlernen zulassen		Siehe oben.
Emernen zuwssen	Ja	Siene oben.
	Ju	
Vanal nagaiontf	Voice of C	Einfte dan 9 milaliahan Caranana
Kanal reagiert auf		Fünfte der 8 möglichen Szenennummern
	Szenennummer1	
	Szenennummer 5	
	Szenennummer 63	
Zustand nach Download	Aus	Siehe oben.
	Ein	
Einlernen zulassen	Nein	Siehe oben.
	Ja	
Kanal reagiert auf	Keine Szenennummer	Sechste der 8 möglichen
	Szenennummer1	Szenennummern
	Szenennummer 6	
	~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~	
	Szenennummer 63	
	Szenennummer 03	



Paraishawa	Wanta	Dagaharilana a
Bezeichnung	Werte	Beschreibung
Zustand nach Download	Aus	Siehe oben.
	Ein	
Einlernen zulassen	Nein	Siehe oben.
	Ja	
Kanal reagiert auf	Keine Szenennummer	Siebte der 8 möglichen Szenennummern
	Szenennummer1	
	Szenennummer 7	
	~ <b>30</b>	
	Szenennummer 63	
Zustand nach Download	<u> </u>	Siehe ehen
Zusiana nach Downioda	Aus	Siehe oben.
	Ein	
Einlernen zulassen		Siehe oben.
	Ja	
Kanal reagiert auf	Keine Szenennummer	Letzte der 8 möglichen Szenennummern
	Szenennummer1	
	Szenennummer 8	
	~ <b>30::::::::::::</b>	
	 Szenennummer 63	
Zustand nach Download		Ciaha ahan
Zusiana nach Downioaa	Aus	Siehe oben.
	Ein	
Einlernen zulassen	Nein	Siehe oben.
	Ja	



## 5.3.5.11 Die Parameterseite "Rückmeldung"

Diese Seite wird eingeblendet wenn *Rückmeldung anpassen* auf der Parameterseite *Funktionsauswahl* gewählt ist.

Tabelle 21

Bezeichnung	Werte	Beschreibung
Gemeldeter Zustand	Nicht invertiert	Kanal eingeschaltet: Rückmeldeobjekt
		sendet eine 1
	invertiert	Kanal eingeschaltet: Rückmeldeobjekt
		sendet eine 0
Rückmeldung zyklisch	Nein	In regelmäßigen Abständen senden?
senden	ja	
Zeit für zyklisches	2 Minuten, 3 Minuten,	In welchem Abstand?
Senden der Rückmeldung	5 Minuten, 10 Minuten,	
	15 Minuten, 20 Minuten,	
	30 Minuten, 45 Minuten	
	60 Minuten	



## 5.3.5.12 Die Parameterseite "Betriebsstundenzähler und Service"

Diese Seite wird eingeblendet wenn *Betriebsstundenzähler aktivieren* auf der Parameterseite *Funktionsauswahl* gewählt ist.

Tabelle 22

Bezeichnung	Werte	Beschreibung
Art des	Betriebsstundenzähler	Vorwärtszähler für die Einschaltdauer
Betriebsstundenzählers		des Kanals.
	Zähler für Zeit zum nächsten	Rückwärtszähler für die Einschaltdauer
	Service	des Kanals.
	Betriebsstundenzähle	
Melden der		In welchem Abstand soll der aktuelle
Betriebsstunden bei	Defaultwert = <b>10</b>	Zählerstand gesendet werden?
Änderung (0100 h, $0 =$		Beispiel:
nicht melden)		10 = Jedes Mal senden wenn sich der
		Zählerstand um weitere 10 Stunden
		erhöht hat.
Betriebsstunden zyklisch	Nein	In regelmäßigen Abständen senden?
melden	ja	
Zeit für zyklisches	2 Minuten, 3 Minuten,	In welchem Abstand?
Senden	5 Minuten, 10 Minuten,	
	15 Minuten, 20 Minuten,	
	30 Minuten, 45 Minuten	
	60 Minuten	
	Zähler für Zeit zum nächster	
Serviceintervall		Gewünschte Zeitspanne zwischen 2
(02000, x10 h)	Defaultwert = <b>100</b>	
		Beispiel:
		$10 = 10 \times 10 \text{ h}$
	0.400	= 100 Stunden
Melden Zeit bis Service		In welchem Abstand soll der aktuelle
bei Änderung	Defaultwert = <b>10</b>	Zählerstand gesendet werden?
(0100 h, 0 = nicht)		Beispiel:
melden)		10 = Jedes Mal senden wenn sich der
		Zählerstand um weitere 10 Stunden
		erniedrigt hat.
Zeit bis Service zyklisch		Restliche Zeit bis zum nächsten Service
melden	Ja	in regelmäßigen Abständen senden?
G . 11: 1 . 11		→ Objekt Zeit zum nächsten Service.
Service zyklisch melden		Meldung ob die Zeit zum nächsten
	Ja	Service abgelaufen ist, in regelmäßigen
		Abständen senden?
		→ Objekt Service erforderlich.



Fortsetzung:

Bezeichnung	Werte	Beschreibung
Zeit für zyklisches	2 Minuten, 3 Minuten,	In welchem Abstand?
Senden (Zeit bis Service	5 Minuten, 10 Minuten,	
und Service	15 Minuten, 20 Minuten,	
	30 Minuten, 45 Minuten	
	60 Minuten	

### 5.3.5.13 Die Parameterseite "Verknüpfung"

Diese Seite wird eingeblendet wenn Verknüpfung aktivieren auf der Parameterseite Funktionsauswahl gewählt ist.

Es wird ein zusätzliches Objekt eingeblendet, das zusammen mit dem Schalt- bzw. Schwellwertobjekt des Kanals eine logische Verknüpfung bildet. Der Kanal schaltet nur dann, wenn die Verknüpfungsbedingung erfüllt ist.

Tabelle 23

Bezeichnung	Werte	Beschreibung
Verknüpfung aktivieren		Auswahl der logischen Verknüpfung mit dem Kanalobjekt
	UND-Verknüpfung	Objekt <i>Logikeingang in UND-Gatter</i> wird eingeblendet (z.B. Obj. 1).
		Objekt <i>Logikeingang in ODER-Gatter</i> wird eingeblendet (z.B. Obj. 1).
	XOR-Verknüpfung	Objekt <i>Logikeingang in XOR-Gatter</i> wird eingeblendet (z.B. Obj. 1).
Sperrobjekt wirkt auf	Nein	Das Sperrobjekt wirkt nur auf das
Verknüpfungsobjekt		Kanalobjekt (z.B. Obj. 0).
		Das Verknüpfungsobjekt kann ggf. die
		Kanalfunktion trotz Sperre auslösen (bei ODER und XOR Verknüpfung).
	ja	Das Sperrobjekt wirkt auf das Kanal-
		und auf das Verknüpfungsobjekt.
		Bei aktivierter Sperre ist die
		Kanalfunktion vollständig gesperrt.



# 5.3.6 Parameterbeschreibung für den Jalousie-Aktor

## 5.3.6.1 Die Parameterseite "Grundgerät RMG 8 T"

Bezeichnung	Werte	Beschreibung
Schaltverzögerung der		Dieser Parameter legt die
Relais		Mindestverzögerung zwischen dem
		Einschalten von 2 Relais fest, wenn
		mehrere gleichzeitig aktiviert werden.
		Die kürzeste Verzögerung wird durch
		Verwendung des zentralen AUF/AB
		Objektes (Obj. 247) erreicht.
		Beim Schalten mit individuellen
		Telegrammen (1 Telegramm pro Kanal)
		verursachen die Buslaufzeiten und die
		sequenzielle Abarbeitung der Befehle
		eine zusätzliche Verzögerung.
		Damit können hohe Stromspitzen bei
		gleichzeitigem Einschalten vermieden
		werden
	Keine	Es wird keine Verzögerung hinzugefügt.
	60 ms	Wenn ein Relais eingeschaltet hat kann
	100 ms	das nächste (innerhalb des Moduls)
	200 ms	frühestens nach Ablauf der eingestellten
		Verzögerung einschalten.
		Die Einschaltverzögerung zwischen dem
		ersten und dem letzten Relais errechnet
		sich mit folgender Formel:
		(Anzahl der Kanäle – 1) x Verzögerung
		Beispiel:
		RMG 8 T und 60 ms:
		= (4  Kanäle - 1) * 60  ms = 180  ms
		→ Letzter Kanal schaltet mit 180 ms
		Verzögerung.
		Dasselbe gilt für das erste bzw. das
		zweite Erweiterungsmodul.



## 5.3.6.2 Die Parameterseite "RMG 8 T Kanal Cx: Funktionsauswahl"

Tabelle 24

Bezeichnung	Werte	Beschreibung
Art des Behangs	Jalousie	Art des Behangs, der angesteuert werden
	Rollladen / Markise / Antrieb	soll
	allgemein	
Sperrfunktion aktivieren	Ja	Soll die Sperrfunktion verwendet
	nein	werden?
Szenen aktivieren	Ja	Sollen Szenen verwendet werden?
	nein	
Zusätzliche Funktionen für	Geräte ab Herstelldatum 08.2016	
Komfort/Auto sperren		Unterdrückung der Funktion
bei AUF/AB/STOP		Komfort/Auto bei manueller
Befehl		Positionierung über Auf-, Ab- bzw.
(für Geräte ab 08.2016)		Stopptelegramme.
	nein, nur über Objekt	Keine Unterdrückung (wie vor
	Komfort/Automatik	08.2016): Komfort/Auto bleibt nach
	-	manueller Positionierung weiterhin
		aktiv.
	ja und über Objekt	Komfort/Auto kann sowohl durch
	Komfort/Automatik AUS	manuelle Positionierung als auch über
	Komjon/Automatik AUS	das Objekt K <i>omfort/Automatik</i> beendet
		werden.
		werden.
	ia und nach 0 5 h AUS	Durch manuelle Positionierung wird die
	ja, und nach 1 h AUS	
	ja, ma nach i milos	eingestellte Zeit gesperrt.
	ia. und nach 2 h AUS	Nach Ablauf dieser Zeit ist
	y,	Komfort/Auto wieder aktiv und der
	ja, und nach 48 h AUS	Antrieb reagiert auf Höhentelegramme.
	ju, unu nuen re niie	Die Sperre kann jederzeit über das
		Objekt Komfort / Automatik (=1)
		beendet werden.
Format Rückmeldung	%	Standard (wie vor 08.2016).
Höhe	•	V 5: 5 :: 1115:
(für Geräte ab 08.2016)	1 Bit	Neu: Die Position wird als 1-Bit
		Telegramm gesendet (DPT1.009).
		0 %, open = 0
		> 0 %, closed = 1



## 5.3.6.3 Die Parameterseite "Antriebseinstellungen"

Tabelle 25

Bezeichnung	Werte	Beschreibung
Fahrtrichtung der	normal	Standard Einstellung:
Antriebe		Behang fährt von oben nach unten.
	invertiert	Für Spezielle Anwendungen bzw. als
		schnelle Abhilfe für falsch verdrahtete
		Geräte (Auf/Ab Richtungen
		verstauscht).
Laufzeit komplett Ab (s)		Nur vorhanden wenn Einstellung der
	5500	Laufzeit der Antriebe = über ETS.
		Gemessene Laufzeit beim Abfahren
		eintragen (in Sekunden).
Laufzeitkorrektur für die		Differenz zwischen Laufzeit beim
Auffahrt (s)	-15 +15	Auffahren und Laufzeit (in Sekunden)
		beim Abfahren eintragen.
		$Korrekturwert = t_{Auf} - t_{Ab}$
Schrittdauer Objekt	•	Nur für Rollladen / Markise / Antrieb
Step/Stop		allgemein.
		Legt fest, ob der Antrieb in kleinen
		Schritten verstellbar sein soll und die
		Dauer eines Einzelschritts.
	3 s 4 s	
	5 s	
	6 s	
	7 s	
	10 s	
Komplette	4 250	Gemessene Wendezeit der Lamellen in
Lamellenwendung		100 ms-Schritten eintragen.
4 250 [x100ms]		10 = 10  x  100 ms = 1 s
Stepzahl für komplette	3 Steps	Legt fest, in wie viele Einzelschritte eine
Wendung		komplette Lamellenwendung aufgeteilt
	7 Steps	werden soll (3 bis 12).
	12 Steps	



Bezeichnung	Werte	Beschreibung
Bei Empfang eines	sofort bearbeiten (empfohlen)	Jeder empfangene Stepbefehl wird
Step/Stop-Befehls		sofort ausgeführt
	0,3 s warten, ob AUF/AB-Befehl	Stepbefehle werden nur dann
	folgt	ausgeführt, wenn innerhalb der
	0,4 s warten, ob AUF/AB-Befehl	eingestellten Zeit kein Fahrbefehl
	folgt	
	0,5 s warten, ob AUF/AB-Befehl	
	folgt	_
		Step und dann erst einen Fahrbefehl
		senden.
Stoff straffen (Markise)	ja	Nur für Rollladen / Markise / Antrieb
		allgemein.
		Der Behang, Markise oder Rollladen
		wird bei Werten über 70% durch kurzes
		Zurückfahren nachgespannt.
		Bei einem Rollladen ist gewährleistet,
		dass die Lüftungsschlitze offen bleiben.
	noin	keine Straffung.
Pausenzeit bei		Pausenzeit zur Schonung des
Richtungsumkehr		Antriebsmotors bei entgegengesetzten
		Befehlen (z.B. wenn beim Hochfahren
		ein Abfahrbefehl empfangen wird).
		Diese Einstellung richtet sich nach den
		Angaben vom Antriebs-Hersteller
Automatische	ia	Auswahl, ob nach Höhenverstellung
Ausführung des	nein	l
Objektwertes		Lamellenposition (lt. Objekt % Lamelle)
Lamelle [%] nach Objekt		wiederhergestellt werden soll.
Höhe[%]		
Zuordnung der 0%	0% entspricht der	Eingabe der Ausgangsposition für die
Position zu den Objekten	Lamellenposition bei Abfahrt	Berechnung der Lamellenwendung.
Lamelle [%]	0% entspricht der	
	Lamellenposition bei Auffahrt	
Teilnahme am Objekt	ja	Soll der Antrieb auf das Zentralobjekt
Zentral Auf/Ab	nein	
Senden der	nur bei Änderung	
Rückmeldungen	zyklisch und bei Änderung	(Obj. Rückmelden Lamelle und
		Rückmelden Höhe) gesendet werden?
Zeit für zyklisches	2 Minuten, 3 Minuten,	Falls zyklisch, in welchem Abstand?
Senden der	5 Minuten, 10 Minuten,	
Rückmeldungen	15 Minuten, 20 Minuten,	
	30 Minuten, 45 Minuten	
	60 Minuten	



## 5.3.6.4 Die Parameterseite "Sperrfunktion"

Diese Seite kann auf der Parameterseite Funktionsauswahl aktiviert werden.

Tabelle 26

Bezeichnung	Werte	Beschreibung
Sperrtelegramm	Sperren mit EIN-Telegramm	0 = Sperre aufheben
	_	1 = sperren
	Sperren mit AUS-Telegramm	0 = sperren
		1 = Sperre aufheben
		Achtung: Nach Reset ist die Sperre
		immer deaktiviert.
Verhalten bei Setzen der	Preset 1	Eine voreingestellte Position anfahren.
Sperre	Preset 2	
•	Preset 3	
	Preset 4	
	Preset 5	
	Preset 6	
	Preset 7	
	Preset 8	
	obere Endlage	Eine Endlage anfahren.
	untere Endlage	_
	unverändert (Stop bei	Nicht reagieren. Bei einem Sperrbefehl
	Fahrbefehl)	während einer Fahrbewegung soll der
	,	Antrieb stoppen.
Verhalten bei Aufheben	Preset 1	Eine voreingestellte Position anfahren.
der Sperre	Preset 2	
_	Preset 3	
	Preset 4	
	Preset 5	
	Preset 6	
	Preset 7	
	Preset 8	
	obere Endlage	Eine Endlage anfahren.
	untere Endlage	_
	unverändert (Stop bei	Nicht reagieren. Bei einem Sperrbefehl
	Fahrbefehl)	während einer Fahrbewegung soll der
		Antrieb stoppen.
	aktualisieren (Höhe / Lamelle)	Zuletzt empfangene Position anfahren.



## **5.3.6.5 Die Parameterseite "Sicherheit Wind / Regen / Frost"**

Tabelle 27

Bezeichnung	Werte	Beschreibung
Priorität der	1. Wind, 2. Regen, 3. Frost	Wenn Wind-, Regen- und Frostalarm
Sicherheitsobjekte	1. Wind, 2. Frost, 3. Regen	zusammen auftreten werden die
	1. Regen, 2. Wind, 3. Frost	Parameter des Objektes mit der höchsten
	1. Regen, 2. Frost, 3. Wind	Priorität ausgeführt.
	1. Frost, 2. Wind, 3. Regen	Beispiel:
	1. Frost, 2. Regen, 3. Wind	1. Regen, 2. Frost, 3. Wind
		Es gelten die Parameter mit Priorität 1,
		d.h. Anfang und Ende von Sicherheit
		Regen.
		Wird der Regenalarm (Priorität 1)
		aufgehoben, so gelten die Parameter für
		das Objekt mit der Priorität 2, hier
		Frost - Anfang.
		Wird das Objekt mit Priorität 2 auch
		aufgehoben, so gilt das mit Priorität 3.
Objekte Sicherheit	nein	Keine Überwachung.
zyklisch überwachen		Nach Netzausfall wird das
		Sicherheitsobjekt auf 0 zurückgesetzt.
		Sicherheitsobjekte die innerhalb der hier
		eingestellten Zeit kein Telegramm
	alle 60 min	1 0
		wenn sie ein EIN-Telegramm
		empfangen hätten und lösen Alarm aus
		(z.B. WIND usw.).
		Der Absender der Sicherheitstele-
		gramme (z.B. Wetterstation) muss diese
		zyklisch senden.
		Max. Zykluszeit = Überwachungszeit/2
		Beispiel:
		Überwachungszeit = alle 20 Minuten,
		Zyklische Sendezeit = 10 Min oder
		weniger.



Fortsetzung:  Bezeichnung	Werte	Beschreibung
Teilnahme an Sicherheit	ja	
WIND	· ·	reagieren?
Quelle(n)		Welche Sicherheitsobjekte werden für
	Obj. Sicherheit 2 Wind	
	Obj. Sicherheit 3 Wind	
	Obj. Sicherheit 1 + 2 (ODER-	
	verknüpft)	
	Obj. Sicherheit 1 + 3 (ODER-	
	verknüpft)	
	Obj. Sicherheit 2 + 3 (ODER-	
	verknüpft)	
	Obj. Sicherheit $1+2+3$	
	(ODER-verknüpft)	
Anfang		Bei Windalarm Anfang:
	Preset 1	Eine voreingestellte Position anfahren.
	Preset 2	Siehe Parameterseite Presets.
	Preset 3	
	Preset 4	
	Preset 5	
	Preset 6	
	Preset 7	
	Preset 8	
	obere Endlage	Eine Endlage anfahren.
	untere Endlage	
	unverändert (Stop bei	
	Fahrbefehl)	während einer Fahrbewegung soll der
		Antrieb stoppen.
Ende		Bei Windalarm Ende:
	wie vor Sicherheit	in die Vorherige Position zurückfahren.
	Preset 1	Eine voreingestellte Position anfahren.
	Preset 2	Siehe Parameterseite Presets.
	Preset 3	
	Preset 4	
	Preset 5	
	Preset 6	
	Preset 7	
	Preset 8	
	obere Endlage	Eine Endlage anfahren.
	untere Endlage	
	aktualisieren (Höhe / Lamelle)	Zuletzt empfangene Position anfahren.
	keine Reaktion	nicht reagieren.
	werre reconstruit	1



Fortsetzung:  Bezeichnung	Werte	Beschreibung
Teilnahme an Sicherheit	ja	
REGEN	<u> </u>	reagieren?
Anfang		Bei Regenalarm Anfang:
<i>y</i> 0	Preset 1	
	Preset 2	_
	Preset 3	
	Preset 4	
	Preset 5	
	Preset 6	
	Preset 7	
	Preset 8	
	obere Endlage	Eine Endlage anfahren.
	untere Endlage	
	_	Nicht reagieren. Bei Sicherheitsanfang
	Fahrbefehl)	_
	,	Antrieb stoppen.
Ende		Bei Regenalarm Ende:
	wie vor Sicherheit	in die Vorherige Position zurückfahren.
	Preset 1	Eine voreingestellte Position anfahren.
	Preset 2	Siehe Parameterseite Presets.
	Preset 3	
	Preset 4	
	Preset 5	
	Preset 6	
	Preset 7	
	Preset 8	
	obere Endlage	Eine Endlage anfahren.
	untere Endlage	
	aktualisieren (Höhe / Lamelle)	1 6
	keine Reaktion	nicht reagieren.
Teilnahme an Sicherheit	ja	Soll der Kanal auf Frostalarm reagieren?
FROST	nein	
Anfang		Bei Frostalarm Anfang:
	Preset 1	
	Preset 2	Siehe Parameterseite Presets.
	Preset 3	
	Preset 4	
	Preset 5	
	Preset 6	
	Preset 7	
	Preset 8	E're Endless sufels
	obere Endlage	Eine Endlage anfahren.
	untere Endlage	N. 1. D. G. 1. 1. C.
	unverändert (Stop bei	
	Fahrbefehl)	während einer Fahrbewegung soll der
		Antrieb stoppen.



Bezeichnung	Werte	Beschreibung
Ende		Bei Frostalarm Ende:
	wie vor Sicherheit	in die Vorherige Position zurückfahren.
	Preset 1	Eine voreingestellte Position anfahren.
	Preset 2	Siehe Parameterseite Presets.
	Preset 3	
	Preset 4	
	Preset 5	
	Preset 6	
	Preset 7	
	Preset 8	
	obere Endlage	Eine Endlage anfahren.
	untere Endlage	
	aktualisieren (Höhe / Lamelle)	Zuletzt empfangene Position anfahren.
	keine Reaktion	Nicht reagieren.
Verhalten nach		Sicherheit mit Priorität wird verwendet
Sicherheit mit Priorität		wenn die Rollläden bzw. Sonnenschutz-
		Vorrichtungen für eine beliebige Zeit
		fest in einer Endlage bleiben müssen,
		z.B. zur Fensterreinigung.
		Siehe Objekt 8.
		Diese Betriebsart hat die höchste
		Prioritätsebene.
	Preset 1	Eine voreingestellte Position anfahren.
	Preset 2	T
	Preset 3	
	Preset 4	
	Preset 5	
	Preset 6	
	Preset 7	
	Preset 8	
	obere Endlage	Eine Endlage anfahren.
	untere Endlage	
	keine Reaktion, unverändert	Nicht reagieren.
	aktualisieren (Höhe / Lamelle)	Zuletzt empfangene Position anfahren.



### 5.3.6.6 Die Parameterseite "Presets"

Die Presets sind für den Anwender frei einstellbare Voreinstellungen für Antriebshöhe und Lamellenstellung.

Diese können z.B. bei Sicherheit bei Setzen bzw. Aufheben der Sperre oder beim Aufheben einer Szene abgerufen werden.

Tabelle 28

Bezeichnung	Werte	Beschreibung	
Preset 1			
Position	0 %, 10 %, 20 %		
	30 %, 40 %, 50 %	<u> </u>	
	60 %, 70 %, 80 %		
	90 %, 100 %,		
	keine Änderung		
Lamelle	0 %, 10 %, 20 %		
	30 %, 40 %, 50 % 60 %, 70 %, 80 %		
	90 %, 100 %,		
	keine Änderung		
Preset 2	Keine Muerung		
Position	Siehe oben	Gewünschte Antriebshöhe und	
Lamelle	Siehe oben	Lamellenstellung für Preset 2	
Preset 3		-	
Position	Siehe oben	Gewünschte Antriebshöhe und	
Lamelle	Siehe oben	Lamellenstellung für Preset 3	
Preset 4		l	
Position	Siehe oben	Gewünschte Antriebshöhe und	
Lamelle	Siehe oben	Lamellenstellung für Preset 4	
Preset 5			
Position	Siehe oben	Gewünschte Antriebshöhe und	
Lamelle	Siehe oben	Lamellenstellung für Preset 5	
Preset 6			
Position	Siehe oben	Gewünschte Antriebshöhe und	
Lamelle	Siehe oben	Lamellenstellung für Preset 6	
Preset7			
Position	Siehe oben	Gewünschte Antriebshöhe und	
Lamelle	Siehe oben	Lamellenstellung für Preset 7	
Preset 8			
Position	Siehe oben		
Lamelle	Siehe oben	Lamellenstellung für Preset 8	



#### 5.3.6.7 Die Parameterseite "Szenen"

Diese Seite wird eingeblendet wenn die *Szenen* auf der Parameterseite *Funktionsauswahl* aktiviert sind.

Jeder Kanal kann an bis zu 8 Szenen teilnehmen.

Jede dieser 8 Szenen reagiert auf eine bestimmte, frei einstellbare Szenennummer.

Beim Aufrufen der zugehörigen Nummer wird die eingelernte Position angefahren.

Jede der 8 Szenen ist mit einer Position aus der Presets Seite vorbelegt.

Bei Empfang einer nicht eingelernten Szenennummer wird diese Preset Position aufgerufen.

Tabelle 29

Bezeichnung	Werte	Beschreibung
Sperrtelegramm für	Sperren mit EIN-Telegramm	0 = Sperre aufheben
Szenen		1 = sperren
	Sperren mit AUS-Telegramm	0 = sperren
		1 = Sperre aufheben
		Achtung: Bei dieser Einstellung sind
		die Szenen nach Reset oder Download
		immer sofort gesperrt.
Alle Szenenzustände des	Beim Download überschreiben	Ein Download löscht alle
Kanals		Szenenspeicher des Kanals, d.h. alle
		bisher eingelernten Szenen.
		Beim Aufruf einer Szenennummer
		übernimmt der Kanal den parametrierten
		Zustand nach Download (siehe unten).
		Siehe im Anhang: Szenen ohne
		Telegramme einlernen
	W 15 1 1	411 1:1
	Nach Download unverändert	Alle bisher eingelernten Szenen bleiben
		erhalten.
		Die Szenennummern auf die der Kanal
		reagieren soll kann jedoch geändert
		werden (siehe unten: <i>Kanal reagiert</i>
Tailer alone and Obial	X7. *	auf).
Teilnahme am Objekt	Nein	Soll das Gerät auf das zentrale
Zentral Szene	Ja	Szenenobjekt reagieren?



Bezeichnung	Werte	Beschreibung
_	Weite	Verhalten wenn das Objekt 6 den Wert
Verhalten beim Aufheben		1
der Szene		63 (\$3F) empfängt und damit die
(mit Szenenwert 63)		aktuelle Szene aufgehoben wird.
	Door at 1	Fine warning a stallta Dagition and shown
		Eine voreingestellte Position anfahren.
	Preset 2	Siehe Parameterseite Presets.
	Preset 3	
	Preset 4	
	Preset 5	
	Preset 6	
	Preset 7	
	Preset 8	
	obere Endlage	Eine Endlage anfahren.
	untere Endlage	
	keine Reaktion	Nicht reagieren.
	aktualisieren (Höhe / Lamelle)	Zuletzt empfangene Position anfahren.
1. Szene – vorbelegt mit P	reset 1	
Kanal reagiert auf	Keine Szenennummer	Erste der 8 möglichen Szenennummern
	Szenennummer 1 (Wert = 0)	auf die der Kanal reagieren soll.
	Szenennummer 63 (Wert = 62)	
Kommentar für diese	(Name eingeben)	Bezeichnung bzw. Kommentar zu dieser
Szenennummer	,	Szenennummer.
Komfort/Automatik	nein	Während dieser Szene reagiert der
während dieser Szene		Kanal weiterhin auf Höhe- und
sperren		Lamellen-Telegramme
-F		
	ia	Während dieser Szene reagiert der
	je	Kanal nicht mehr auf Höhe- und
		Lamellen-Telegramme.
		Die Auf-/Ab-Funktion bleibt erhalten.
Einlernen zulassen	Nein	
Limernen Lumssen	ivein	bzenen konnen nur abgeruren werden.
	I.a	Der Anwender kann die Szenen sowohl
	Ja	abrufen als auch einlernen bzw. ändern.
2 Szana verhalagt mit D	reset ?	abruten ats auch ennemen uzw. andem.
2. Szene – vorbelegt mit P		Zwaita dar 8 mäglichen
Kanal reagiert auf		Zweite der 8 möglichen
	Szenennummer 1 (Wert = 0) $Szenennummer 2 (Wert = 1)$	Szenennummern
	Szenennummer 2 (Wert = 1)	
	C 62 (H)	
V	Szenennummer $63 (Wert = 62)$	C'ala alam
Kommentar für diese	(Name eingeben)	Siehe oben.
Szenennummer		0:1
Komfort/Automatik	nein	Siehe oben.
während dieser Szene	ja	
sperren		
Einlernen zulassen	Nein	Siehe oben.
	Ja	



Bezeichnung Werte		Beschreibung			
3. Szene – vorbelegt mit P		Descriteroung			
Kanal reagiert auf		Dritte der 8 möglichen Szenennummern			
in in reason any	Szenennummer $1$ (Wert = $0$ )	211th der 6 mögnenen 52enenmannen			
	Szenennummer 3 (Wert = 2)				
	 Szenennummer 63 (Wert = 62)				
Kommentar für diese	(Name eingeben)	Siehe oben.			
Szenennummer					
Komfort/Automatik	nein	Siehe oben.			
während dieser Szene	ja				
sperren					
Einlernen zulassen		Siehe oben.			
4 Crana washalaat wit D	Ja				
4. Szene – vorbelegt mit P		Vierte der 9 mäglichen Czenennungen			
Kanal reagiert auf		Vierte der 8 möglichen Szenennummern			
	$Szenennummer\ 1\ (Wert=0)$				
	Szenennummer 4 (Wert = 3)				
	 Szenennummer 63 (Wert = 62)				
Kommentar für diese	(Name eingeben)	Siehe oben.			
Szenennummer	(				
Komfort/Automatik	nein	Siehe oben.			
während dieser Szene	ja				
sperren					
Einlernen zulassen		Siehe oben.			
	Ja				
5. Szene – vorbelegt mit P					
Kanal reagiert auf		Fünfte der 8 möglichen Szenennummern			
	$Szenennummer\ 1\ (Wert=0)$				
	 Szononnummov 5 (Wort – 1)				
	Szenennummer 5 (Wert = 4)				
	 Szenennummer 63 (Wert = 62)				
Kommentar für diese	(Name eingeben)	Siehe oben.			
Szenennummer					
Komfort/Automatik	nein	Siehe oben.			
während dieser Szene	ja				
sperren					
Einlernen zulassen		Siehe oben.			
6. Szene – vorbelegt mit Preset 6					
Kanal reagiert auf		Sechste der 8 möglichen			
Kanai reagieri auj	Szenennummer 1 (Wert = 0)	Szenennummern			
	Schemmaner 1 (Wert – 0)	Szenemummem			
	Szenennummer 6 (Wert = 5)				
	Szenennummer 63 (Wert = 62)				



Fortsetzung:		
Bezeichnung	Werte	Beschreibung
Kommentar für diese	(Name eingeben)	Siehe oben.
Szenennummer		
Komfort/Automatik	nein	Siehe oben.
während dieser Szene	ja	
sperren		
Einlernen zulassen	Nein	Siehe oben.
	Ja	
7. Szene – vorbelegt mit F	Preset 7	
Kanal reagiert auf	Keine Szenennummer	Siebte der 8 möglichen Szenennummern
	$Szenennummer\ 1\ (Wert=0)$	
	Szenennummer 7 (Wert = 6)	
	Szenennummer 63 (Wert = 62)	
Kommentar für diese	(Name eingeben)	Siehe oben.
Szenennummer		
Komfort/Automatik	nein	Siehe oben.
während dieser Szene	ja	
sperren		
Einlernen zulassen	Nein	Siehe oben.
	Ja	
8. Szene – vorbelegt mit F	Preset 8	
Kanal reagiert auf	Keine Szenennummer	Letzte der 8 möglichen Szenennummern
	$Szenennummer\ 1\ (Wert=0)$	
	Szenennummer 8 (Wert = 7)	
	Szenennummer 63 (Wert = 62)	
Kommentar für diese	(Name eingeben)	Siehe oben.
Szenennummer		
Komfort/Automatik	nein	Siehe oben.
während dieser Szene	ja	
sperren		
Einlernen zulassen	Nein	Siehe oben.
	Ja	
	•	



### 5.3.6.8 Die Parameterseite "Positionen über 1 Bit"

Diese Seite wird nur eingeblendet wenn die Funktion *Sonnenschutz* auf der Parameterseite *Funktionsauswahl* **nicht** aktiviert ist.

3 individuell voreingestellte Positionen können mit Hilfe von 1-Bit Objekten (Obj. 40, 41, 42) abgerufen werden.

Tabelle 30

Bezeichnung	Werte	Beschreibung
Position A		, and the second
Verhalten bei Empfang	Preset 1	Eine voreingestellte Position anfahren.
einer 1	Preset 2	Siehe Parameterseite Presets.
	Preset 3	
	Preset 4	
	Preset 5	
	Preset 6	
	Preset 7	
	Preset 8	
	obere Endlage	Eine Endlage anfahren.
	untere Endlage	
Verhalten bei Empfang	Preset 1	$\mathcal{E}$
einer 0	Preset 2	Siehe Parameterseite Presets.
	Preset 3	
	Preset 4	
	Preset 5	
	Preset 6	
	Preset 7	
	Preset 8	
	_	Eine Endlage anfahren.
	untere Endlage	
	keine Reaktion	Nicht reagieren.
	aktualisieren (Höhe / Lamelle)	Zuletzt empfangene Position anfahren.
Position B		
Verhalten bei Empfang	Siehe oben	Gewünschte Antriebshöhe bzw.
einer 1		Lamellenstellung für die Position B
Verhalten bei Empfang	Siehe oben	
einer 0		
Position C		
Verhalten bei Empfang	Siehe oben	Gewünschte Antriebshöhe bzw.
einer 1		Lamellenstellung für die Position C
Verhalten bei Empfang	Siehe oben	
einer 0		



## 5.3.6.9 Die Parameterseite "Spannungsausfall und Wiederkehr"

#### Tabelle 31

Bezeichnung	Werte	Beschreibung
Verhalten bei Download		Nach Download oder bei fehlender
und Busausfall		Busspannung
	Preset 1	Eine voreingestellte Position anfahren.
	Preset 2	Siehe Parameterseite Presets.
	Preset 3	
	Preset 4	
	Preset 5	
	Preset 6	
	Preset 7	
	Preset 8	
	obere Endlage	Eine Endlage anfahren.
	untere Endlage	
	keine Reaktion	Nicht reagieren.
Verhalten bei		Nach Rückkehr der Netz- oder
Netzwiederkehr oder		Busspannung
Buswiederkehr	Preset 1	Eine voreingestellte Position anfahren.
	Preset 2	Siehe Parameterseite Presets.
	Preset 3	
	Preset 4	
	Preset 5	
	Preset 6	
	Preset 7	
	Preset 8	
	obere Endlage	Eine Endlage anfahren.
	untere Endlage	
	keine Reaktion	Nicht reagieren.



# **6 Typische Anwendungen**

Diese Anwendungsbeispiele sind als Planungshilfe gedacht. Sie erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit und können beliebig angepasst bzw. erweitert werden.

#### 6.1 2x Schalten mit Tasterschnittstelle (Schaltaktor)

2 Taster sind an einer Tasterschnittstelle TA 2 angeschlossen und steuern 2 Kanäle des RMG 8 T.

#### **6.1.1 Geräte:**

- RMG 8 T (Best. Nr. 4930200)
- TA 2 (Best. Nr 4969202)

#### 6.1.2 Übersicht

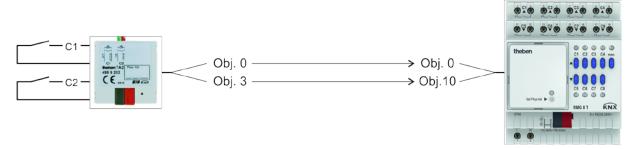


Abbildung 1

### 6.1.3 Objekte und Verknüpfungen

Tabelle 32

Nr.	TA 2	Nr.	RMG 8 T	Kommentar
INI.	Objektname	INI.	Objektname	Kommentar
0	Kanal 1 Schalten	0	RMG 8 T Kanal C1 Schaltobjekt	-
3	Kanal 2 Schalten	10	RMG 8 T Kanal C2 Schaltobjekt	-



## **6.1.4 Wichtige Parametereinstellungen**

Für die nicht aufgeführten Parameter gelten die Standard bzw. kundenspezifischen Parametereinstellungen.

Tabelle 33: TA 2

Parameterseite	Parameter	Einstellung
Kanal 1	Funktion des Kanals	Schalter / Taster
	Objekttyp	Schalten (1Bit)
	Reaktion auf steigende	UM
	Flanke	
	Reaktion auf fallende Flanke	keine
Kanal 2	Siehe Kanal 1	

#### Tabelle 34: RMG 8 T

Parameterseite	Parameter	Einstellung	
Allgemein	Art des Grundmoduls	RMG 8 T	
Grundgerät: RMG 8 T	Funktion Kanal C1	Schaltaktor	
RMG 8 T Kanal C1:	Funktion des Kanals	Schalten EIN/AUS	
Funktionsauswahl	Auslösen der Funktion durch	Schaltobjekt	
Kontakteigenschaften	Kontaktart	Schließer	
RMG 8 T Kanal C2	Siehe Kanal C1		



#### 6.2 Licht schalten mit Servicezähler und Display (Schaltaktor)

In einer Halle wird eine Leuchtstofflampenreihe mit Kanal C1 geschaltet. Die Leuchtmittel müssen z.B. nach 20 000 Betriebsstunden ausgetauscht werden (= Service). Die Zeit zum Service und der Service-Status sollen mittels VARIA 826 Display angezeigt werden.

#### 6.2.1 Geräte

- RMG 8 T (Best. Nr. 4930200)
- VARIA 824 / 826 (8249200 / 8269200)

#### 6.2.2 Übersicht

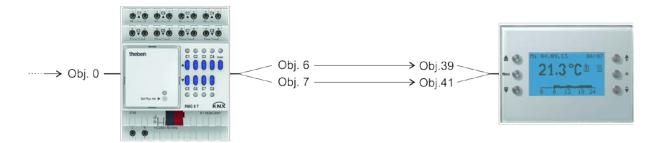


Abbildung 2



## 6.2.3 Objekte und Verknüpfungen

#### Tabelle 35

Nr.	KNX Sensor	Nr.	RMG 8 T	Kommentar
	Objektname		Objektname	
-	(Schaltobjekt)	0	Schaltobjekt	Ein beliebiger KNX Sensor:
				Taster, Schaltuhr,
				Dämmerungsschalter usw.
				sendet den Schaltbefehl an
				RMG 8 T

#### Tabelle 36:

Nr.	RMG 8 T	Nr.	VARIA	Kommentar
	Objektname		Objektname	
6	Zeit zum nächsten Service	39	Zählwert 065535	Zeit in Stunden
7	Service erforderlich	41	Schalten EIN/AUS	1 = Zeit ist abgelaufen



## **6.2.4 Wichtige Parametereinstellungen**

Für die nicht aufgeführten Parameter gelten die Standard bzw. kundenspezifischen Parametereinstellungen.

Tabelle 37: RMG 8 T

Parameterseite	Parameter	Einstellung
Allgemein	Art des Grundmoduls	RMG 8 T
Grundgerät: RMG 8 T	Funktion Kanal C1	Schaltaktor
RMG 8 T Kanal C1	Funktion des Kanals	Schalten EIN/AUS
Funktionsauswahl	Betriebsstundenzähler	Ja
	aktivieren	
Kontakteigenschaften	Kontaktart	Schließer
Betriebsstundenzähler und	Art des	Zähler für Zeit zum nächsten
Service	Betriebsstundenzählers	Service
	Serviceintervall	200
	$(02000 \times 10 h)$	
	Melden Zeit bis Service bei	100
	Änderung	
	(0100 h, 0 = nicht melden)	
	Service zyklisch melden	ja

**Tabelle 38: VARIA 824 / 826** 

Parameterseite	Parameter	Einstellung
Auswahl Anzeigeseiten	Seite 1 für Anzeigeobjekte	ja
	einblenden	
Anzeigeobjekte Seite 1	Auf Seite 1 Bedienhinweise	Nein
	einblenden	
	Überschrift der Seite	Lampenwartung*
Seite 1, Zeile 1	Format der Zeile	Objekttyp Zählwert 16 Bit
	Text für Zeile 1	Service in*
	Einheit für Anzeigeobjekt	h
	Wertebereich	Negative und positive Zahlen
	Anzeige vor Erhalt eines	Objekt über Bus auslesen
	Wertes	
Seite 1, Zeile 2	Format der Zeile	Objekttyp Schalten
	Text für Zeile 1	Lampenstatus*
	Text für Objektwert = 0	OK*
	Text für Objektwert =1	Wartung*
	Anzeige vor Erhalt eines	Objekt über Bus auslesen
	Wertes	

<sup>\*</sup>Textvorschlag



## 6.3 Einfache Alarmfunktion mit Blinklicht (Schaltaktor)

Ein Überwachungsgerät, z.B. Hochwasseralarm, ist an einer Tasterschnittstelle TA 2 angeschlossen und steuert einen Kanal des RMG 8 T. Im Alarmfall soll eine Lampe blinken (Relaisausgang Kanal 1).

### **6.3.1 Geräte:**

- RMG 8 T (Best. Nr. 4930200)
- TA 2 (Best. Nr 4969202)

# 6.3.2 Übersicht

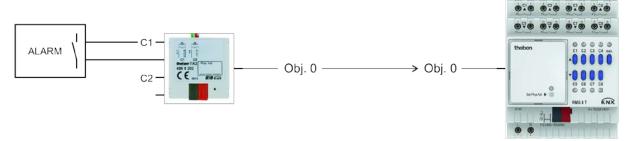


Abbildung 3

### 6.3.3 Objekte und Verknüpfungen

Tabelle 39

NI	TA 2	NI	RMG 8 T	Vommenton
Nr.	Objektname	Nr.	Objektname	Kommentar
0	Vanal 1 Coloalton	0	RMG 8 T Kanal C1	
0	Kanal 1 Schalten	U	Schaltobjekt	-



# 6.3.4 Wichtige Parametereinstellungen

Für die nicht aufgeführten Parameter gelten die Standard bzw. kundenspezifischen Parametereinstellungen.

Tabelle 40: TA 2

Parameterseite	Parameter	Einstellung
Kanal 1	Funktion des Kanals	Schalter / Taster
	Objekttyp	Schalten (1Bit)
	Reaktion auf steigende	Ein
	Flanke	
	Reaktion auf fallende Flanke	Aus

Tabelle 41: RMG 8 T

Parameterseite	Parameter	Einstellung
Allgemein	Art des Grundmoduls	RMG 8 T
Grundgerät: RMG 8 T	Funktion Kanal C1	Schaltaktor
RMG 8 T Kanal C1	Funktion des Kanals	Blinken
Funktionsauswahl	Auslösen der Funktion durch	Schaltobjekt
Kontakteigenschaften	Kontaktart	Schließer
Blinken	EIN-Phase:	
	Stunden	0
	Minuten	0
	Sekunden	1
	AUS-Phase:	
	Stunden	0
	Minuten	0
	Sekunden	1
	Wie oft blinken	Bis zum Abschalten



## 6.4 Basisschaltung, einfache Jalousiesteuerung (Jalousie-Aktor)

Alle Kanäle sind als Jalousie-Aktoren konfiguriert und werden durch die Tasterschnittstelle TA 4 gesteuert.

Pro Jalousie wird nur 1 einfacher Taster an der Tasterschnittstelle TA 4 angeschlossen (Einflächenbedienung).

Je nachdem, ob die Tasten kurz oder lang gedrückt werden sendet die Tasterschnittstelle AUF/AB bzw. Step/Stop Telegramme.

Die Jalousien sollen abends hochgefahren werden und in der Nacht offen bleiben. Dazu wird die Schaltuhr TR 648 top2 RC so programmiert, dass Kanal 1 nach Sonnenuntergang ein Aus-Telegramm (Astro-Impuls) an das Objekt Zentral AUF-AB sendet.

### **6.4.1 Geräte:**

- RMG 8 T (Best. Nr. 4930200)
- TA 4 (Best. Nr. 4969204)
- TR 648 top2 RC-DFC bzw. RC (6489210/6489212)



# 6.4.2 Übersicht

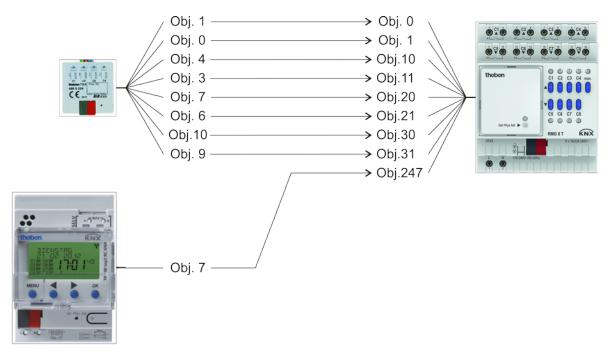


Abbildung 4

### Von oben nach unten:

- Die Tasterschnittstelle: Bedienung durch den Anwender (Auf/Ab, Step/Stop).
- Die Zeitschaltuhr: Sendet ein AUS-Telegramm bei Sonnenuntergang als AUF-Befehl für alle Jalousien.



# 6.4.3 Objekte und Verknüpfungen

Tabelle 42

Nr.	TA 4	Nr.	RMG 8 T	Kommentar
141.	Objektname	141.	Objektname	Kommentar
1	Kanal 1 Jalousie	0	RMG 8 T Kanal C1	
1	Auf/Ab	U	Auf/Ab	
0	Kanal 1 Jalousie	1	RMG 8 T Kanal C1	
U	Step / Stop	1	Step / Stop	
4	Kanal2 Jalousie	10	RMG 8 T Kanal C2	
4	Auf/Ab	10	Auf/Ab	I T 1 1 - 6:: -
3	Kanal 2 Jalousie	11	RMG 8 T Kanal C2	Langer Tastendruck für Auf / Ab Fahrbefehle.
3	Step / Stop	11	Step / Stop	Aui / Ab Fanrbeienie.
7	Kanal 3 Jalousie	20	RMG 8 T Kanal C3	Kurzer Tastendruck für
/	Auf / Ab	20	Auf/Ab	
6	Kanal 3 Jalousie	21	RMG 8 T Kanal C3	Step / Stop Befehle.
0	Step / Stop	21	Step / Stop	
10	Kanal 4 Jalousie	30	RMG 8 T Kanal C4	
10	Auf/Ab	30	Auf/Ab	
9	Kanal 4 Jalousie	31	RMG 8 T Kanal C4	
9	Step / Stop	31	Step / Stop	

Tabelle 43

Nr.	TR 648 top2	Nr.	RMG 8 T	Vommenter
INI.	Objektname	INI.	Objektname	Kommentar
7	C1.1 Schaltkanal - Schalten	247	Zentral AUF / AB	Uhr sendet bei Sonnenuntergang ein AUS- Telegramm. Alle Antriebe werden hochgefahren.



# 6.4.4 Wichtige Parametereinstellungen

Für die nicht aufgeführten Parameter gelten die Standard bzw. Anwendereigene Parametereinstellungen.

#### Tabelle 44: TA 4

Parameterseite	Parameter	Einstellung
Kanal 1 Kanal 4	Funktion des Kanals	Jalousie
	Bedienung	Einflächenbedienung

#### Tabelle 45: RMG 8 T

Parameterseite	Parameter	Einstellung
Allgemein	Art des Grundmoduls	RMG 8 T
Grundgerät: RMG 8 T	Funktion Kanal C1	Jalousie-Aktor
RMG 8 T	Art des Behangs	Jalousie

### Tabelle 46: TR 648 top2 KNX

Parameterseite	Parameter	Einstellung
Allgemein	Zeitschaltkanal C1 aktivieren	Ja
Schaltkanal C1	Telegrammart C1.1*	Schaltbefehl
	Bei Uhr → ON	kein Telegramm
	Bei Uhr → OFF	einmalig folgendes Telegramm
		senden
	Telegramm	AUS

<sup>\*</sup> Kanal C1 der TR 648 top2 Schaltuhr wird als Astro-Kanal programmiert. Dieser Kanal soll bei Sonnenuntergang einen 1 s langen Astro-Impuls generieren. Beim Ausschalten des Impulses wird ein AUS-Telegramm gesendet.



# 6.5 Jalousiesteuerung mit Sonnenstandnachführung und Frost-Alarm (Jalousie-Aktor)

Kanal 1 ist als Jalousie-Aktor eingestellt.

Ein Taster, verbunden mit dem Binäreingang TA4 sendet die Auf/Ab und Step/Stop Befehle. Die Wetterstation Meteodata 140 steuert die Lamellenneigung entsprechend dem Sonnenstand.

Dadurch wird ein optimaler Lichteinfall ohne direkte Sonneneinstrahlung erreicht. Bei Frostgefahr soll die Jalousie hochgefahren werden. Dazu wird das Objekt *Zentrale Sicherheit Frost* herangezogen.

#### 6.5.1 Geräte:

- RMG 8 T (Best. Nr. 4930200)
- Meteodata 140 (Best. Nr. 1409200)
- TA 4 (Best. Nr. 4969204)

### 6.5.2 Übersicht

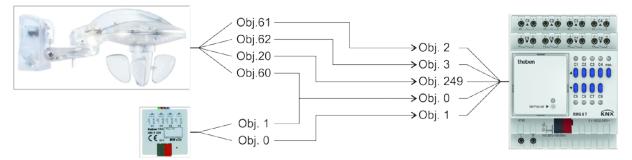


Abbildung 5

Von oben nach unten:

- Die Wetterstation: Sendet die Telegramme zur Positionierung der Jalousie entsprechend dem Sonnenstand.

  Wenn beine Beschettung enfonderlich ist wind die Jalousie hach gefahren (O
  - Wenn keine Beschattung erforderlich ist, wird die Jalousie hochgefahren (Obj. 60).
- Die Tasterschnittstelle: Bedienung durch den Anwender (Auf/Ab, Step/Stop)



# 6.5.3 Objekte und Verknüpfungen

Tabelle 47

Nr.	Meteodata 140 Objektname	Nr.	RMG 8 T Objektname	Kommentar
20	C1.1 Schalten	249	Zentrale Sicherheit Frost	Das Sicherheitstelegramm wird von Meteodata gesendet (C1.1 Universalkanal).
60	C11 Auf/Ab	0	RMG 8 T Kanal C1 Auf / Ab	-
61	C11 Jalousie Höhe	2	% Höhe	-
62	C11 Lamellen Position	3	% Lamelle	-

### Tabelle 48

Nr.	TA 4	Nr.	RMG 8 T	Vammantan
INI.	Objektname	INI.	Objektname	Kommentar
0	Kanal 1 Jalousie	1	RMG 8 T Kanal C1	Langer Tastendruck für
	Step / Stop		Step / Stop	Auf / Ab Fahrbefehle.
1	Kanal 1 Jalousie	0	RMG 8 T Kanal C1	Kurzer Tastendruck für
1	Auf/Ab	U	Auf/Ab	Step / Stop Befehle.



# 6.5.4 Wichtige Parametereinstellungen

Für die nicht aufgeführten Parameter gelten die Standard bzw. kundenspezifischen Parametereinstellungen.

Tabelle 49: Meteodata 140

Parameterseite	Parameter	Einstellung
Allgemein	Universalkanal C1 aktivieren	ja
	Sonnenschutzkanal C11	ja
	aktivieren	
Universalkanal C1: Funktion	Funktion des Kanals	Temperatursensor
	Temperaturschwelle	unter 4 °C
	Hysterese Temperatur	1,0 K
Sonnenschutzkanal C11	Kanal steuert	Jalousie
	Sonnenstandnachführung	ja
	Antriebshöhe bei	100 %
	Überschreiten der	
	Helligkeitsschwelle	
Sonnenautomatik	Aktivierung der	über Dämmerungsschwelle
	Sonnenautomatik	
Sonnenstandnachführung	Hier gelten die individuellen Standort- und	
	benutzerabhängigen Einstellun	gen.

Tabelle 50: RMG 8 T

Parameterseite	Parameter	Einstellung
Allgemein	Art des Grundmoduls	RMG 8 T
Grundgerät: RMG 8 T	Funktion Kanal C1	Jalousie-Aktor
RMG 8 T Kanal C1:	Art des Behangs	Jalousie
Funktionsauswahl		
Sicherheit Wind / Regen /	Teilnahme an Sicherheit	nein
Frost	Wind	
	Teilnahme an Sicherheit	nein
	Regen	
	Teilnahme an Sicherheit	ja
	Frost	
	Anfang	obere Endlage
	Ende	aktualisieren
		(Höhe / Lamelle)



# 7 Anhang

### 7.1 Der Manuell-Betrieb

Dieser Betrieb kann mit der Manuell-Taste oder über das Objekt 78 (Manuell) gesetzt bzw. rückgesetzt werden.

Auf der Parameterseite Allgemein kann das Objekt gesperrt werden.

Es kann ebenfalls festgelegt werden, ob der Manuell-Betrieb nach Ablauf einer festgelegten Zeit beendet werden soll.

### 7.1.1 Bei Jalousiekanälen

Die Positionen der Behänge werden eingefroren.

Alle nicht sicherheitsrelevanten Bustelegramme sind gesperrt d.h. dass nur die Sicherheitsbefehle (auf Obj. 8, 244, 245, 246, 248, 249) weiterhin ausgeführt werden können.

Eventuell laufende Fahrbefehle werden bei Erreichen der Positionsvorgabe oder bei Erreichen der Endlage beendet. Der Zustand wird auf dem zugehörigen Objekt gemeldet.

Nach Aufheben des Manuell-Betriebs wirken die Bustelegramme wieder. Bereits empfangene Busereignisse werden nicht nachgeholt.

Nach Netzwiederkehr wird der Manuell-Betrieb rückgesetzt.



### 7.2 Die Szenen

### 7.2.1 Prinzip

Mit der Szenenfunktion kann der momentane Zustand eines Kanals, bzw. eines ganzen MIX-Systems, gespeichert und später jederzeit wiederhergestellt werden.

Dies betrifft sowohl Schalt- als auch Jalousie- und Dimmkanäle. Jeder Kanal kann gleichzeitig an bis zu 8 Szenen teilnehmen.

Dazu muss die Teilnahme an Szenen für den jeweiligen Kanal per Parameter zugelassen sein. Siehe Parameter Szenen aktivieren und Parameterseite Szenen.

Beim Speichern einer Szene wird der aktuelle Zustand der jeweiligen Szenennummer zugeordnet.

Beim Aufrufen der Szenennummer wird der zuvor gespeicherte Zustand wiederhergestellt.

Damit lässt sich ein MIX System in jede beliebige Anwenderszene einfach und bequem einbinden.

Tabelle 51: Zulässige Szenennummern

Serie	Gerät	Unterstützte Szenennummern		
	DME 2 S			
MIX (Best. Nr. 4910xxx)	JME 4 S	18		
	RME 4 S / C-Last			
MIX2 (Best. Nr. 4930xxx)	RMG / RME 8 S			
	RMG / RME 4 I			
	DMG 2 T / DME 2 T	1 64		
	RMG 8 T / JME 4 T			
	RMG 8 T / RME 8 T			

Die Szenen werden unverlierbar gespeichert und können auch nach erneutem Download der Applikation erhalten bleiben.

Siehe Parameter Alle Szenenzustände des Kanals auf der Parameterseite Szenen.



# 7.2.2 Szenen abrufen bzw. speichern:

Um eine Szene abzurufen bzw. zu speichern wird der entsprechende Code an das Szenenobjekt (Obj. 243) gesendet.

Tabelle 52

S=ono	Abı	ufen	Speichern			
Szene	Hex.	Dez.	Hex.	Dez.		
1	\$00	0	\$80	128		
2	\$01	1	\$81	129		
3	\$02	2	\$82	130		
4	\$03	3	\$83	131		
5	\$04	4	\$84	132		
6	\$05	5	\$85	133		
7	\$06	6	\$86	134		
8	\$07	7	\$87	135		
9	\$08	8	\$88	136		
10	\$09	9	\$89	137		
11	\$0A	10	\$8A	138		
12	\$0B	11	\$8B	139		
13	\$0C	12	\$8C	140		
14	\$0D	13	\$8D	141		
15	\$0E	14	\$8E	142		
16	\$0F	15	\$8F	143		
17	\$10	16	\$90	144		
18	\$11	17	\$91	145		
19	\$12	18	\$92	146		
20	\$13	19	\$93	147		
21	\$14	20	\$94	148		
22	\$15	21	\$95	149		
23	\$16	22	\$96	150		
24	\$17	23	\$97	151		
25	\$18	24	\$98	152		
26	\$19	25	\$99	153		
27	\$1A	26	\$9A	154		
28	\$1B	27	\$9B	155		
29	\$1C	28	\$9C	156		
30	\$1D	29	\$9D	157		
31	\$1E	30	\$9E	158		
32	\$1F	31	\$9F	159		



Fortsetzung:

C		rufen	Speichern			
Szene	Hex	Dez.	Hex	Dez.		
33	\$20	32	\$A0	160		
34	\$21	33	\$A1	161		
35	\$22	34	\$A2	162		
36	\$23	35	\$A3	163		
37	\$24	36	\$A4	164		
38	\$25	37	\$A5	165		
39	\$26	38	\$A6	166		
40	\$27	39	\$A7	167		
41	\$28	40	\$A8	168		
42	\$29	41	\$A9	169		
43	\$2A	42	\$AA	170		
44	\$2B	43	\$AB	171		
45	\$2C	44	\$AC	172		
46	\$2D	45	\$AD	173		
47	\$2E	46	\$AE	174		
48	\$2F	47	\$AF	175		
49	\$30	48	\$B0	176		
50	\$31	49	\$B1	177		
51	\$32	50	\$B2	178		
52	\$33	51	\$B3	179		
53	\$34	52	\$B4	180		
54	\$35	53	\$B5	181		
55	\$36	54	\$B6	182		
56	\$37	55	\$B7	183		
57	\$38	56	\$B8	184		
58	\$39	57	\$B9	185		
59	\$3A	58	\$BA	186		
60	\$3B	59	\$BB	187		
61	\$3C	60	\$BC	188		
62	\$3D	61	\$BD	189		
63	\$3E	62	\$BE	190		
64	\$3F	63	\$BF	191		

Beispiele (zentral bzw. kanalbezogen):

Zustand von Szene 5 abrufen:

→ \$04 an das jeweilige Szenenobjekt senden.

Aktuellen Zustand mit Szene 5 speichern:

→ \$84 an das jeweilige Szenenobjekt senden.



### 7.2.3 Szenen ohne Telegramme einlernen (NUR MIX2)

Anstatt die Szenen einzeln per Telegramm zu definieren kann dies direkt im Vorfeld in der ETS erledigt werden.

Dazu muss lediglich der Parameter *Alle Szenenzustände des Kanals* (Parameterseite *Szenen*) auf *beim Download überschreiben* eingestellt werden.

Danach kann für jede der 8 möglichen Szenennummern eines Kanals der gewünschte Zustand gewählt werden (= Parameter *Zustand nach Download*).

Nach Download sind die Szenen bereits im Gerät einprogrammiert.

Ein späteres Ändern durch Einlerntelegramme bei Bedarf ist trotzdem möglich und kann per Parameter zugelassen bzw. gesperrt werden.

# 7.3 Umrechnung Prozente in Hexadezimal- und Dezimalwerte

Prozentwert	0%	10%	20%	30%	40%	50%	60%	70%	80%	90%	100%
Hexadezimal	00	1A	33	4D	66	80	99	В3	CC	E6	FF
Dezimal	00	26	51	77	102	128	153	179	204	230	255

Es sind alle Werte von 00 bis FF hex. (0 bis 255 dez.) gültig.



# 8 Versionshinweise

Geräte ab Herstelldatum	Änderung				
2027	Wenn auf Höhe 0% gefahren wird (über Auto-Objekt Höhe				
	%), wird die Lamelle nicht mehr nachgeführt				
	<ul> <li>Wenn derselbe Wert auf dem Höhe-Objekt empfangen wird,</li> </ul>				
	fährt der Behang nicht mehr erneut an.				
	• Wenn ab Höhe <3% über das Objekt eine Höhe angefahren				
	wird, wird die Lamelle nicht nachgeführt. Ist die Starthöhe >=				
	3% wird die gerade eingestellte Lamellenposition				
	wiedereingestellt. Sollte bis 1s vor Empfang der Höhe eine				
	Position über das Lamellenobjekt empfangen worden sein,				
	wird diese Position nach Anfahren der Höhe eingestellt.				
	Wenn über Position A, B oder C die gleiche Höhe angefahren				
	wurde, wurde auch die Lamelle nicht geändert. Jetzt wird die				
	neue Lamellenposition angefahren, auch bei gleichbleibender				
	Höhe.				
	Fehler beim Sonnenschutz-Präsenzobjekt behoben. Verhalten				
	bei Anwesenheit wurde nur einmal ausgeführt.				



Herstelldatum = Jahr, Kalenderwoche. **1731** = 20**17**, KW**31**